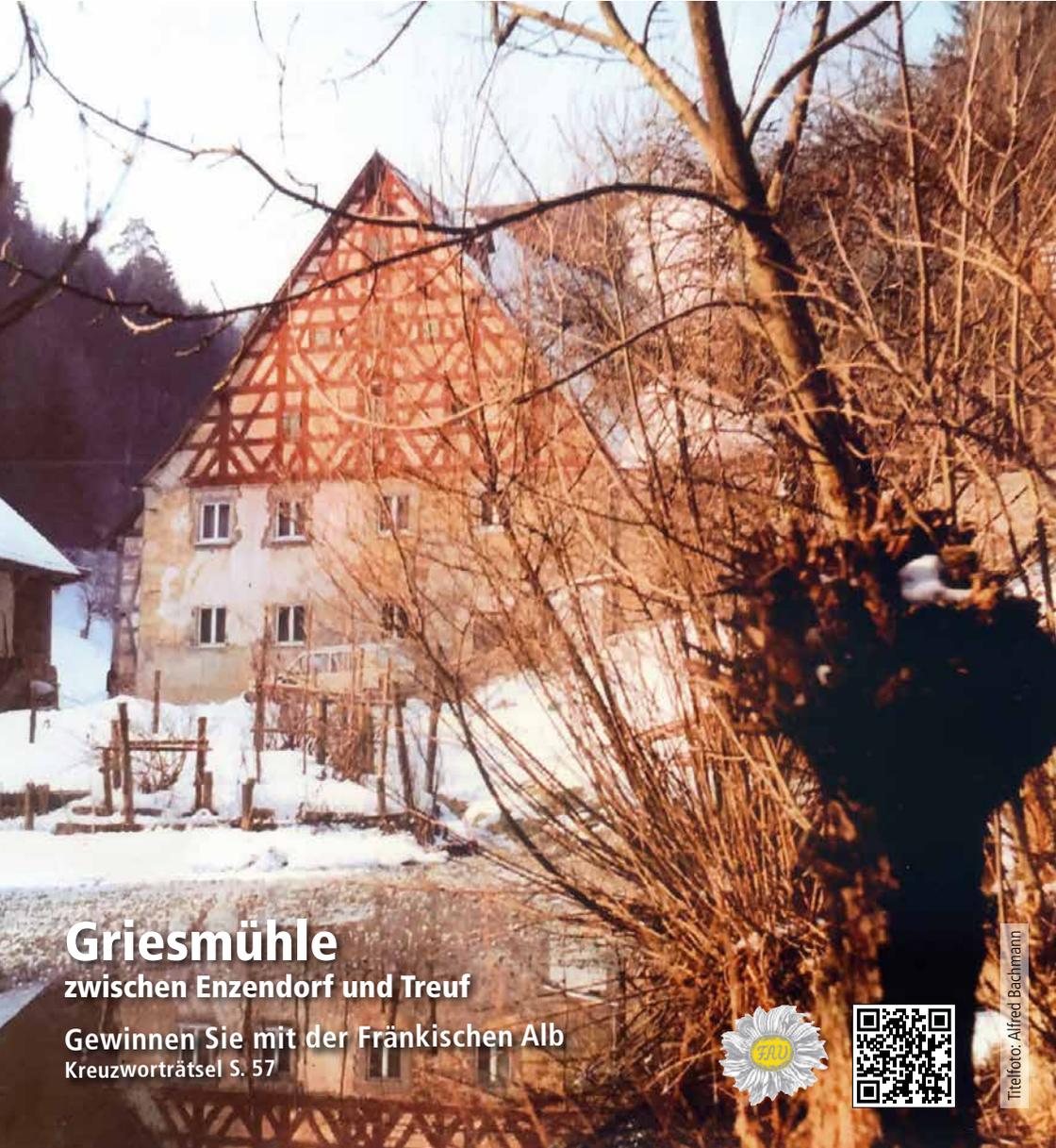


DIE FRÄNKISCHE ALB



ZEITSCHRIFT FÜR WANDERN, KULTUR UND NATURSCHUTZ



Griesmühle

zwischen Enzendorf und Treuf

Gewinnen Sie mit der Fränkischen Alb
Kreuzworträtsel S. 57



GASTHAUS
HEIDEKRUG
NÜRNBERG

RESTAURANT • VERANSTALTUNGSSAAL
BOWLINGBAHNEN • BIERGARTEN



DIENSTAGS

SPARERIBS
ALL-YOU-CAN-EAT

mit Fritten
und Cole Slaw
für nur 24,90 €



MITTWOCHS

SCHNITZEL
TAG

Schnitzel „Wiener Art“
mit Fritten oder
Kartoffelsalat für
nur 15,90 €



DONNERSTAGS

BURGER
DAY

Jeder Burger* mit
Fritten, Mayonnaise
und Ketchup für
nur 15,90 €



DONNERSTAGS

BOWLING
SPECIAL

19,50 € pro Bahn/Std.
statt 39,00 €

**50 %
Rabatt**



FREITAGS

FISCH
TAG

Jedes Fischgericht
aus unserer regulären
Speisekarte für nur
15,90 €



SAMSTAGS

STEAK
TAG

11:00 - 15:00 Uhr
250 g Rumpsteak mit
Ofenkartoffel und Sour
Cream für nur 19,50 €



SONNTAGS

SCHÄUFERLE
SPECIAL

11:00 - 15:00 Uhr
Schäuferle mit Kloß,
Soß und Salat
für nur 14,14 €

nur solange
der Vorrat reicht

**Tisch und Bow-
lingbahn online
reservieren:**



Reservieren Sie heute noch Ihren Tisch bei uns

Telefonisch unter 0911 31109755 oder online: www.gasthaus-heidekrug-nuernberg.de

Alle Preise pro Person und inkl. Mehrwertsteuer. Angebote sind nur im Restaurant und nicht an Feiertagen gültig. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. *Burger Day: Double Beef Burger ausgenommen.

Gasthaus Heidekrug Nürnberg
Waldluststr. 67 · 90480 Nürnberg

VORWORT		Seite 4
HAUPTVEREIN	Einladung zur 111. Jahreshauptversammlung des FAV	5
	Spenden	6
	Aktuelle Nachrichten, Heimat – Wege – Kultur	7 - 15
	Informationen zum Gewinnspiel	17
ARBEITSKREIS FRÄNKISCHE ALB BIBLIOTHEK	NEUERSCHEINUNGEN	16
MOUNTAINBIKEGRUPPE IM FAV	Aktuelles der MTB Gruppe	18 - 19
NORDIC WALKING IM FAV E. V.		20
WANDERPLAN		21 - 29
DEUTSCHE WANDERJUGEND IM FRÄNKISCHEN ALBVEREIN E.V. BUND		30 - 35
FRÄNKISCHER ALBVEREIN ABT. NÜRNBERG	Aktuelle Nachrichten Wanderberichte	36 - 38
ORTSGRUPPE FÜRTH E.V.	Aktuelle Nachrichten Wanderberichte	39 40 - 42
FAV FRUPPE REICHELSDORF/MÜHLHOF	Einladung zur Jahreshauptversammlung Wanderberichte	43 44 - 45
ORTSGRUPPE HERSBRUCK E.V.	Einladung zur Jahreshauptversammlung Wanderberichte	46 47 - 50
MORITZBERGVEREIN	Einladung zur Jahreshauptversammlung Wanderberichte	51
FAV SCHWABACH	Aktuelle Nachrichten Einladung zur Jahres-Mitgliederversammlung Wanderberichte	52 53 54 - 56
Gewinnspiel		57
FAV BUND E.V.	Alles auf einen Blick	58 - 59
IMPRESSUM		59
GRUPPEN UND VEREINE IM FAV	Alle Adressen und Ansprechpartner	60, 63
WERBEARTIKEL		61 - 62

WIR SUCHEN DRINGEND IN EHRENAMTLICHER POSITION EINE(N)

RECHTSREFERENT/IN m/w/d
BUCHHALTER/IN m/w/d
NATURSCHUTZWANDERWART/IN m/w/d

GGF. KANN DIE AUFGABE AUCH „GESCHNUPPERT“ KENNENGELERNT WERDEN.
 INTERESSENTEN WENDEN SICH BITTE AN DIE VIZEPRÄSIDENTIN WALTRAUD BAUER
 (0911-45 42 90, WALTRAUD.STUMPF@T-ONLINE.DE).

VORWORT

Liebe Mitglieder des FAV, liebe Leser/innen,

wenn Ihr das Heft in Händen haltet, ist das Jahr schon fast zu Ende. Die letzten Wanderungen unternommen, die Totengedenkfeier am Prellstein liegt schon 6 Wochen und die Waldweihnacht fast 2 Wochen hinter uns. Es ist Rückzugszeit, Zeit der Ruhe und Stille, es weihnachtet. Ein Jahr geht zu Ende geht und ein Neues steht in den Startlöchern.

Ein gelungener Zeitpunkt, um Danke zu sagen, allen Ehrenamtlichen, die den FAV in Wort und Tat unterstützen und für ihn werben. Den Wanderführern, den Wanderwarten, den Wegemeistern und Koordinatoren, für ihren wichtigen und unermüdlichen Einsatz, den Vorständen, Schriftführern, Kassenwarten, Webmastern, Medienwarten, Ehrenvorsitzenden in den Ortsgruppen und im FAV-Bund, allen Referenten von Kultur bis zur Hausreferentin und deren Familien, sowie natürlich allen aktiven Wanderern, ohne die es sich nicht lohnen würde zu planen, zu organisieren und loszuwandern.

Schlicht und ergreifend danke ich im Namen des Präsidiums des Bund FAVs allen, die den FAV ausmachen und beleben. Ein herzliches Dankeschön. Seid behütet und gut gerüstet für die neuen Herausforderungen und Freuden des Lebens, die auch 2025 wieder auf uns warten!

Ich möchte auf ein besonderes Angebot hinweisen, dass für 2025 in Aussicht gestellt wird und ein Novum für den FAV darstellt. Dazu findet Ihr unter der Rubrik Kultur in dieser Ausgabe weitere Informationen!

Hinweisen möchte ich auch auf den 6. Deutschen Winter-Wandertag. Er findet von 15. bis 19. Januar 2025 im Zellertal im Herzen des Bayerischen Waldes statt. Der Deutsche Wanderverband hat auf seiner Mitgliederversammlung im September 2024 den Beschluss zum Antrag eines Forderungspapiers zur Gleichstellung der Aktivitäten des Deutschen Wanderverbands (DWV) mit dem organisierten Sport an alle politischen Entscheidungsträger in Bund, Ländern und Kommunen beschlossen.

Dies wird folgendermaßen begründet:

Wandern ist mehr als eine Freizeitbeschäftigung. Es ist eine Sportart, die Menschen jeden Alters, Geschlechts und Fitnessniveaus anspricht und ihre

Gesundheit und ihr Wohlbefinden fördert. Trotz seiner umfangreichen positiven Effekte wird das organisierte Wandern in der öffentlichen Bewegungs-, Sport- und Gesundheitsförderung bisher unzureichend berücksichtigt. Angesichts der zunehmenden Herausforderungen durch Bewegungsmangel fordern wir daher, die Aktivitäten des Deutschen Wanderverbands (DWV) und seiner Mitgliedsorganisationen in den Bereichen Wandern und Natursport den herkömmlichen organisierten Sportarten gleichzustellen und entsprechend zu fördern.



Notieren Sie sich doch schon einmal das Jahreskulturthema des Deutschen Wanderverbands für das Jahr 2025: Hier lautet das Motto „Bedeutende Persönlichkeiten“.

Die Rahmenbedingungen: Eine aussagekräftige Kurzbeschreibung von max. 2 DIN-A4-Seiten, gerne auch mit Fotos oder weiterführenden Links zu einem Internetbeitrag. Hier können die FAV Ortsgruppen entsprechende Vorschläge machen.

Die Bewerbung bitte digital im PDF-Format mit dem Betreff Jahreskulturthema einreichen an: info@wanderverband.de

Was gibt es zu gewinnen? Die von einer Jury ausgewählten drei besten Beispiele sollen eine kleine Finanzspritze für die Vereinskasse erhalten: Der 1. Platz 500 EUR, der 2. Platz 300 EUR und der 3. Platz 200 EUR. Bis zu sieben weitere gute Beispiele erfahren eine anerkennende Erwähnung und Veröffentlichung auf den Internetseiten des DWV.

Nähere Infos finden sich auf www.wanderverband.de/engagement/kultur/jahreskulturthema

Im Heft findet Ihr außerdem wieder interessante Artikel über die Aktivitäten der verschiedenen Ortsgruppen, Eure attraktiven Wanderpläne und vieles mehr zum Schmökern und neu in Erfahrung zu Bringendes.

Ich wünsche allen eine friedliche Weihnachten 2024 und einen guten Start ins neue Jahr 2025!

Anne Wieneke, Vizepräsidentin FAV Bund

Einladung zur 111. Jahreshauptversammlung des FAV

am Samstag, 07.06.2025, um 14:00 Uhr

Sportverein Reichelsdorf, Schloßleinsgasse 9, 90453 Reichelsdorf, Tel. 0911 / 9327463

Tagesordnung

TOP 1: Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

TOP 2: Totengedenken

TOP 3: Ehrungen

TOP 4: Berichte des Präsidiums und der Fachbereiche

TOP 5: Bericht des Schatzmeisters 2024

TOP 6: Bericht des Rechnungsprüfers 2024

TOP 7: Entlastung des Schatzmeisters

TOP 8: Entlastung des Präsidiums

TOP 9: Genehmigung des Haushaltsplanes 2025

TOP 11 Bildung eines Wahl-Ausschusses

TOP 12 Wahl eines Präsidenten / einer Präsidentin

TOP 13 Wahl von drei Vizepräsidenten / Vizepräsidentinnen

TOP 14 Wahl eines Schatzmeisters / einer Schatzmeisterin

TOP 15 Wahl von vier Fachwarten / Fachwartinnen (Wegereferent/-in, Naturschutzreferent/-in, Hauptwanderwart/-in, Kulturwart/-in, Schriftführer/in, Rechnungsprüfer/-in)

TOP 16 Anträge

TOP 17 Verschiedenes

Anträge an die Mitgliederversammlung

(bitte bis spätestens 10.05.2025 an das Präsidium oder an die Geschäftsstelle senden)

Das Präsidium:

Ulrich Reinwald, Waltraud Bauer, Anne Wieneke

Das Gasthaus ist ab 13:00 Uhr geöffnet. Es werden dort nur Kaltgetränke, Kaffee und Kuchen serviert. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie das Tagungsort mit der S2- Haltestelle Reichelsdorf Bahnhof und dem Bus 62 oder 61, Bus Haltestelle Reichelsdorf Süd. Von da sind es 200m bis zum Tagungsort.

HAUPTVEREIN

Spenden FAV-Bund 01.04. - 30.09.2024

Datum	Spender	Betrag
Verein		
20.04.2024	Infostand Röthenbach	13,10
22.04.2024	Felsenbuam e.V. (Vereinsheimauflösung)	7.886,10
30.04.2024	anonym	250,00
07.05.2024	Berggasthof Glatzer, Willibald Bernet	50,00
08.05.2024	anonym	0,50
03.06.2024	anonym	17,00
26.06.2024	Udo Bayer	20,00
28.06.2024	Michaela Bub	50,00
06.07.2024	anonym	8,50
06.07.2024	anonym	9,00
31.07.2024	Gooding Gmbh (Prämien)	7,04
Gesamt Verein		8.311,24
Wegemeisterei		
05.04.2024	Jürgen und Silvia Amon (Westen)	20,00
09.04.2024	Ralf Gerhard Meyer (Westen)	20,00
09.04.2024	Lionsclub e.V. Eichstätt	500,00
12.04.2024	Stephanie Botzl (Westen)	150,00
18.04.2024	Betterplace	936,37
19.04.2024	Kurt Gerhard Jugl	60,00
27.04.2024	anonym (Westen)	10,00
10.05.2024	Andreas Fleischmann	14,40
10.05.2024	Christian Eitel	28,80
17.08.2024	Rainer Frey	261,30

25.09.2024	Joachim Wiesel	10,20
25.09.2024	Dr. Christian Philippeck	30,60
25.09.2024	Hermann Herbst	23,10
25.09.2024	Michael Platzer	7,20
25.09.2024	Andreas Kratzer	3,24
25.09.2024	Ralf Schlichte	1,50
25.09.2024	Ronald Klein	279,00
25.09.2024	Hans Nass	72,60
25.09.2024	Andreas Pautz	13,80
25.09.2024	Manfred Eschenbacher und Dietrich Haas	9,00
25.09.2024	Rainer Hartmann	12,00
25.09.2024	Lothar Rapp	54,30
25.09.2024	Kerstin und Udo Zäumer	104,85
25.09.2024	Robert Duschner	23,40
25.09.2024	Heinz Eyrich	105,00
25.09.2024	Toni und Tina Linti	5,70
Gesamt Wegemeisterei		2.756,36

Wanderheim

08.04.2024	Klaus und Olga Schwendner	17,20
13.04.2024	FAV Hersbruck	11,70
27.07.2024	Andrea Oehme	2,50
21.09.2024	Spende Hüttenkasse	5,00
21.09.2024	FAV OG Reichelsdorf	82,60
21.09.2024	Elfriede Rögner	40,00
Gesamt Wanderheim		159,00
Gesamt		11.226,60

**Wir bedanken uns bei
unseren Spendern**

Gaststätte „Zur Friedenseiche“

Metzgerei Gaststätte Partyservice
Inhaber Georg List
Nürnberger Straße 15 - 90556 Cadolzburg

Tel: 09103-8260
Mail: metzgerei.list@gmx.de
Web: www.list-cadolzburg.de

Wir bieten in unserer Gaststätte:

- typisch fränkisches Wirtshaus
- Küche wie zu Omas Zeiten
- bietet alles von Brotzeit bis Buffet
- Gaststätte und Hobbymetzgerei
- gemütlicher Innenhof

Öffnungszeiten: werden auf Anfrage natürlich geändert

Montag, Dienstag, Freitag und Samstag von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Mittwoch und Sonntag bis 14:00 Uhr geöffnet! Donnerstag Ruhetag

50 Jahre besteht der Naturpark Frankenhöhe bereits

Das großräumige Schutzgebiet umfasst eine Fläche von etwa 1.100 km² und liegt innerhalb der Landkreise Ansbach, Neustadt/Aisch, Bad Windsheim und der Stadt Ansbach. Zu dem Jubiläum wurde der Fränkische Albverein e.V., auf die Burg Colmberg, eingeladen.

Nach der Begrüßung der ersten Vorsitzenden Frau Bürgermeisterin Renate Hans wurden, für den Spaziergang um die Burg Colmberg, Getränke in Flaschen, die als Andenken gestaltet waren, ausgeteilt. Hier waren 4 Stationen von den Rangern aufgebaut, die uns die Natur des Naturparks Frankenhöhe, näher brachten. Es wurde Schäfer- Erzeugnisse zum Riechen und Fühlen verteilt und das Totholz, ein eigenständiger Lebensraum für Lebewesen und Käfer, erklärt. An einem anderen Stand wurde die Bedeutung der Streuobstwiesen erklärt und wir wurden aufgefordert verschiedene Apfelsorten zu probieren. Es gibt ein Projekt mit der Schule, die haben aus den Äpfeln Gummibärchen hergestellt und vermarkten diese. An einem anderen Stand wurden die Lebewesen im Was-



ser dargestellt, die man mit der Lupe sehen konnte. Im Naturpark werden auch Wege gepflegt und mit gelben Nageschildern markiert.

Danach ging es zum offiziellen Teil der Feier, an der viele prominente Persönlichkeiten sprachen. Das anschließende Buffet rundete diese Geburtstagsfeier ab. Waltraud Bauer, Vizepräsidentin und Siegfried Bauer, Hauptwanderwart, vertraten unserer Fränkischen Albverein Bund e.V.

Deutscher Wanderverband – Präsident tritt aus gesundheitlichen Gründen zurück

Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß ist aus gesundheitlichen Gründen als Präsident des Deutschen Wanderverbands (DWV) und als Aufsichtsratsvorsitzender der Deutsche Wanderverband Service GmbH zurückgetreten.

Seit dem Jahr 2007 bestimmte Rauchfuß den Weg des Verbands maßgeblich. Er begleitete federführend die verschiedenen DWV-Gesundheitsinitiativen unter der Überschrift „Let's go – jeder Schritt hält fit“. Entscheidende Impulse gab er zudem den Projekten des Deutschen Wanderverbands zum Thema Schulwandern und anderen Angeboten für junge Menschen wie das Familien- und Kitawandern. Sehr viel Wert legte Rauchfuß auf die hohe Qualität der

DWV-Dienstleistungen, was sich auch bei den bundesweit anerkannten Ausbildung von zertifizierten DWV-Wanderführer*innen® niederschlug oder bei der Qualitätsinitiative „Wanderbares Deutschland“ der Deutsche Wanderverband Service GmbH. Bis eine Nachfolgerin oder ein Nachfolger für Rauchfuß gefunden ist, wird der 1. Vizepräsident des Deutschen Wanderverbands, Werner Mohr, die Aufgaben des DWV-Präsident übernehmen.

Als neuer Aufsichtsratsvorsitzender der Deutsche Wanderverband Service GmbH wurde in einer turnusgemäßen Wahl Thomas Gemke gewählt. Der ehemalige Landrat des Märkischen Kreises ist zugleich 2. DWV-Vizepräsident.

HAUPTVEREIN

Ehrenamtstag im Heilig Geist Spital

Im Rahmen der Stadtverführung veranstaltete die Stadt Nürnberg einen Ehrenamtstag



Foto: Giulia Iannicelli / Stadt Nürnberg

Da Sigg und ich nicht mit dem Auto in die Stadt fahren wollten, packten wir einen großen Rucksack mit unserer Info-Ausstattung, das Rollbanner trugen wir in der Hand.

Wir fuhrten mit der U-Bahn bis zur Lorenzkirche, da ist es nicht mehr weit zum Heilig Geist Spital. Wir dekorierten unseren zugeteilten Tisch und stellten das Rollbanner hinter uns auf. Frau Elisabet Ries, Referentin für Jugend, Familie und Soziales der Stadt Nürnberg, begrüßte alle teilnehmenden Organisationen.

Der Ehrenamtstag war sehr gut besucht. Alleine an unserem Stand besuchten uns statistisch erfasst 40 Personen, die sich fürs Wandern, 7 Personen für die Wegemarkierung und 1 Person für das Amt des Schatzmeisters beim FAV Bund interessierte.

Jetzt heißt es abwarten, ob alle auch wirklich zu uns kommen, um ein Ehrenamt zu bekleiden. Wir verteilten unsere Flyer mit dem Wanderprogramm und die Visitenkarten der Wegemarkierer, die unsere Adressdaten und den QR-Code beinhalten. Um 16:00 Uhr wurde aufgeräumt und wir wurden zu einem kleinen Umtrunk und Imbiss eingeladen. *Eure Waltraud*



Foto: Giulia Iannicelli / Stadt Nürnberg

**Mitglieder
werben!**

... und beim FAV mitwandern!

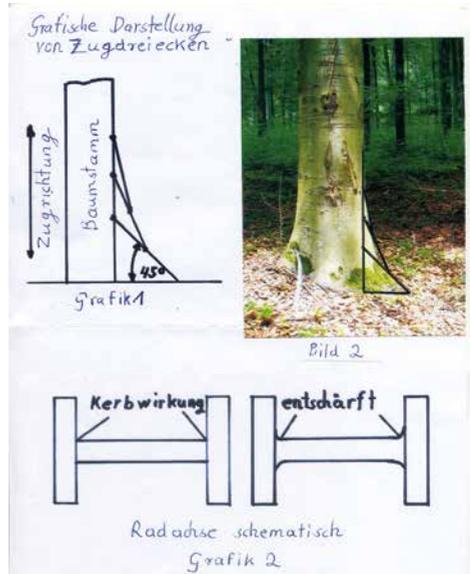
Von der Natur lernen

Wer als Wanderer mit offenen Augen durch Wald und Flur streift, hat sich vielleicht Gedanken gemacht, warum manche Bäume einen sehr schrägen Anlauf am Stammfuß aufweisen. Besonders ausgeprägt ist dieser Stammfuß zum Beispiel bei den Buchenbäumen.

Im Laufe der Evolution entwickelte die Natur für bestimmte Situationen eine Lösung. Denn die Natur kennt kein Erbarmen. Wer sich im Lebenskampf nicht anpasst, wird verdrängt oder aufgefressen. Deshalb ist es nicht verwunderlich, dass verschiedene Baumarten im Laufe der Evolution, was ihre mechanische Belastbarkeit betrifft, formoptimiert wurden und somit dem Sturm besser trotzen können.

Wir können von der Natur lernen. Lernen von der Natur heißt nicht unbedingt, sie zu kopieren, sondern sich Anregungen zu holen, wie man konstruktiv etwas optimieren kann. Diese relativ neue Wissenschaft nennt sich Bionik. Das Kunstwort "Bionik" ist entstanden aus Biologie und Technik = „Bionik“. Um einige Klassiker der Bionik zu nennen, wären da der uns allen bekannte „Kletterverschluss“, der sich an den Widerhaken von Kletten orientiert. Ferner der sogenannte „Lotuseffekt“ der Lotuspflanze, angewendet bei Oberflächen, wo weder Wasser noch Schmutzpartikel hängen bleiben, zum Beispiel bei Lacken oder speziellen Dachziegeln. Als Stammvater der Bionik kann man Leonardo da Vinci nennen. Er macht sich 1505 schon Gedanken über den Vogelflug und entwickelte leidenschaftlich eine Vogelflugkonstruktion, mit deren Hilfe er selbst fliegen wollte.

Zurück zu den Bäumen: Ein Baumstamm bildet mit der Erdoberfläche eine scharfeckige Kerbe. Entschärft wird diese Kerbe durch den natürlichen Wurzelanlauf, der wie ein Zugdreieck wirkt. Der Physiker Dr. Claus Mattheck entwickelte mit Hilfe eines Computerprogramms die Technik der sogenannten Zugdreiecke. Bei einem Baum herrschen in der Krone und am Baumstamm starke Zugkräfte. Diese werden abgemildert, indem der Baum nach dem Prinzip der Zugdreiecke seinen Stammfuß optimiert und entschärft.



Grafische Darstellung von Zugdreiecken:

Ausgehend vom unteren 45° -Winkel wird ein Zugdreieck in die scharfe Ecke gelegt. Dann entsteht weiter oben eine stumpfe Kerbe. Diese wird symmetrisch überbrückt, von der Mitte des unteren Zugdreiecks ausgehend, immer so fort. Drei Zugdreiecke genügen in der Regel. Die verbleibenden stumpfen Ecken runden man aus, so erhält man eine optimierte Form (s. Grafik 1 und Bild 2). Wie können wir das Prinzip der Zugdreiecke von den Bäumen zu einer bionischen Anwendung in die Technik übertragen? Als ein einfaches Beispiel bietet sich die Analogie Baum - Radachse an. Wenn man den Übergang von der Achse zum Rad scharfwinklig ausführt, führt das unweigerlich zu Kerbspannung und zu Rissen. Bei der hohlkehlförmig, nach dem Prinzip der Zugdreiecke optimierten Radachse, nicht (s. Grafik 2). Das war jetzt nur ein einfaches Beispiel, wo die Natur der Technik Pate stand, aber schon immer hat sich der Mensch am Vorbild der Natur orientiert. Wer sich noch mehr für Bionik interessiert, hat bei einem Besuch im Nürnberger Tiergarten im sogenannten „Bionicum“ die Möglichkeit, weiter eine Entdeckungsreise durch das Ideenreich der Natur zu machen.

HAUPTVEREIN

Die Dürerquelle: Ein Erbe der Natur und Kunst

16. September 2024, Kalchreuth – Die Dürerquelle bei Kalchreuth, mutmaßlich von Albrecht Dürer (1471–1528) in seiner Federzeichnung „Quelle im Wald mit Antonius und Paulus“ aus dem Jahr 1502 verewigt, erstrahlt in neuem Glanz.

Sie ist ein faszinierendes Relikt, das die Verbindung zwischen Kunst und Natur verdeutlicht. Dürer, der auch als einer der ersten Landschaftsmaler nördlich der Alpen bekannt wurde, ließ sich von der wunderschönen Landschaft des Reichswaldes inspirieren, die bis zum heutigen Tage in vielerlei Hinsicht erhalten ist. Bemerkenswert ist, dass viele

Strukturen des Reichswaldes, wie Reviergrenzen und Wege, seit Dürers Zeit nahezu unverändert geblieben sind. Dies verdanken wir auch der nachhaltigen Forstwirtschaft, die bereits im 14. Jahrhundert von Peter Stromer d. Ä. im Großraum Nürnberg etabliert wurde und die für den Erhalt der Waldlandschaft sorgte.

In der Tradition dieser Vordenker sehen sich der Verein Naherholungsgebiet Sebalders Reichswald e.V. und der Forstbetrieb Nürnberg der Bayerischen Staatsforsten, die die Quelfassung bereits im Jahr 2010 gemeinsam erneuerten. Aktuell wurde das Ensemble nun noch einmal mit einem neuen Hinweisschild und einer Sitzgarnitur aufgewertet, um künftig wieder mehr Menschen an diesen schönen Ort zu locken.

„Ich freue mich sehr über diese gelungene Zusammenarbeit an diesem fast schon mystischen Ort“,



Freuen sich über die erneute Verschönerung an der Dürerquelle bei Kalchreuth nördlich von Nürnberg: Michael Eger, Geschäftsführer des Vereins Naherholungsgebiet Sebalders Reichswald e.V. (NEV), Dr. Peter Pröbstle, Präsident der Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF), Landrat Alexander Tritthart und Johannes Wurm vom Forstbetrieb Nürnberg (v.li.). Foto: Sebastian Linstädt/BaySF

sagt Alexander Tritthart, Landrat des Landkreises Erlangen-Höchststadt und Vorsitzender des Naherholungsvereins Sebalders Reichswald. „An Plätzen wie diesen präsentiert sich die Schönheit unseres Landkreises und des Reichswaldes von der besten Seite.“ Die Dürerquelle stehe dabei nur pars pro toto für eine ganze Reihe Maßnahmen, für die der NEV Sebalders Reichswald jährlich eine fünfstellige Summe aufwendet. Die Instandhaltung von Fuß- und Radwegen fällt ebenso darunter wie die Pflege und Betreuung der über 50 Naturdenkmäler im Sebalders Reichswald.

Dr. Peter Pröbstle, Präsident der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF) und zweiter Vorsitzender des NEV, erinnerte an die über 50jährige Tradition des Naherholungsvereins: „Die Gründung unseres Naherholungsvereins ist untrennbar mit dem erst kürzlich verstorbenen Forstdirektor

HAUPTVEREIN

Helmut Horneber verknüpft. Der Sebalder Reichswald, aber auch der Erhalt der in diesem Wald liegenden Kulturdenkmäler waren diesem großen Forstmann aber auch seinen Nachfolgern stets ein wichtiges Anliegen. Wir sind uns der Verantwortung dieses Erbes für die Bevölkerung sehr bewusst und freuen uns sehr, dass wir als Naherholungsverein etwas zum Erhalt dieses ganz besonderen Orts, der Dürerquelle, beitragen konnten.“

Für den Forstbetrieb Nürnberg liegt der Fokus darauf, im Reichswald einen Mischwald zu erhalten und zu schaffen, der den Herausforderungen des Klimawandels trotz und die Erholungsfunktion für die Bevölkerung wahrt, wie Johannes Wurm, Leiter des Forst-

betriebs Nürnberg betont: „Bei diesen Bemühungen können wir uns auch auf den NEV als starken Partner stets verlassen.“ Die Dürerquelle bleibt also ein Symbol für die Verbindung von Kunst, Natur und nachhaltiger Forstwirtschaft.



**Der wahre Reichtum
liegt nicht am Ziel,
sondern im Weg.**

Verfasser unbekannt

Das Eigenheim im Alter verkaufen – eine Vertrauenssache



Ihr Vertrauensmann - der 67-jährige Gerhard Lehmeier

- Über 30 Jahre in Gewerbe- und seit ca. 25 Jahren in Privatimmobilien
- Immobilienbewerter, Baubiologe IBN
- Zert. Modernisierungsexperte FSL
- Regionaldirektor BVGeM (Bundesverband für Gebäudemodernisierung)
- Freier Berater bei Haus & Grund
- Kooperationspartner / Berater für Hausvorteil und Deutsche Leibrenten AG
- Netzwerk von Immobilienspezialisten und Handwerkern in ganz Nordbayern
- Netzwerk von ca. 1.000 Immobilienvermittlern in D, A und der CH



Telefon: 0911 - 255 228 28

Homepage: www.team-hertel-lehmeier.de

E-Mail: gerhard.lehmeier@remax.de

HAUPTVEREIN

So. 13.10.24, zum 50. Mal Tag der offenen Tür am Hauptmarkt

Auf dem Hauptmarkt, unter dem Motto „Nürnberg nachhaltig“, strömten 120.000 Bürgerinnen und Bürger zu mehr als 120 Angeboten der ortsansässigen Vereine. Um 11:00 Uhr ging es los. Kaum hatten wir aufgebaut, auch unser Präsident Ulrich Reinwald half mit, kam eine Windböe und unser Zelt rutschte einen halben Meter von unserem Standort nach vorne. Wir demontierten schnell unsere Rückwand, da sie wie ein Segel wirkte. Jetzt auch noch die Bilder weg, denn diese wehten uns um die Ohren – alles festhalten, bis der Wind aufhört. Das einzige, das wir hängen ließen, waren die Drachen, die Waltraud und Christina mit den Kindern basteln wollten. Sie flatterten nicht nur lustig herum, sondern sorgten auch für Aufsehen an unserem Stand.

Gott sei Dank kam jetzt die Sonne heraus, sodass alles besser wurde, aber immer wieder kam eine Windböe auf. Die Neugier trieb viele Leute an unseren Stand, ebenso Oberbürgermeister Marcus König und Frau Elisabeth Ries, Referentin für Jugend, Familie und Soziales der Stadt Nürnberg. Von nah und fern haben auch viele Touristen sich über Franken informieren wollen. Darunter ein Ehepaar aus Australien – hier waren Siggis Englischkenntnisse gefragt. Zwei Wegemarkierer kamen vorbei und stellten sich vor. Einer war vom Spessartbund und erzählte uns, dass er in seinem Gebiet 100 km markiert und dass es ihm sehr viel Freude macht. Unser Rainer hatte viel zu tun, um die Leute für unseren Verein zu gewinnen, und es hat geklappt – er warb ein Ehepaar und einige nahmen den Aufnahmeantrag mit nach Hause. Unsere 60 Wanderflyer, die wir verteilt hatten, waren eine Stunde vor Schluss vergriffen.

Unser Sigi erklärte den Interessenten, dass wir nicht nur wandern, sondern auch im Naturschutz tätig sind und Stellungnahmen zu naturfreundlichen Baumaßnahmen oder Erweiterungsbauten und vakanten Naturschutzmaßnahmen abgeben. Die Interessenten staunten nicht schlecht, dass wir nicht nur ein Wanderverein, sondern auch im Landesverband und



Bundesverband organisiert und vertreten sind. Größte Achtung bekam unsere Wegemeisterei mit unserem Wegenetz von 9300 km Wanderwegen und mit 200 Personen, die ehrenamtlich für die Allgemeinheit

markieren. Es waren auch unsere Wanderbücher und Wanderkarten gefragt, die wir am Stand verkauften. Waltraud hatte ihre Glückswürmchen und Rucksäcke, die sie gehäkelt hatte, dabei. Die Leute waren begeistert und kauften einige – es ist ja eine Spende für unsere Jugendarbeit. An unserem Bastelstand half mir Christina, die Drachen mit den Kindern zu basteln. Die Musterdrachen im Zelt wehten immer noch im Wind, sodass die Kinder sie sehen konnten.

Rainer und seine Frau haben das ganze Material zum Auf- und Abbau mit ihrem Auto zum Hauptmarkt gefahren und am Schluss in die Geschäftsstelle zum Aufräumen gefahren. Ich danke allen, die mitgeholten haben, unseren Fränkischen Albverein Bund e. V. so gekonnt zu präsentieren. Der nächste Tag der offenen Tür ist im Oktober 2026.

Eure Vizepräsidentin Waltraud



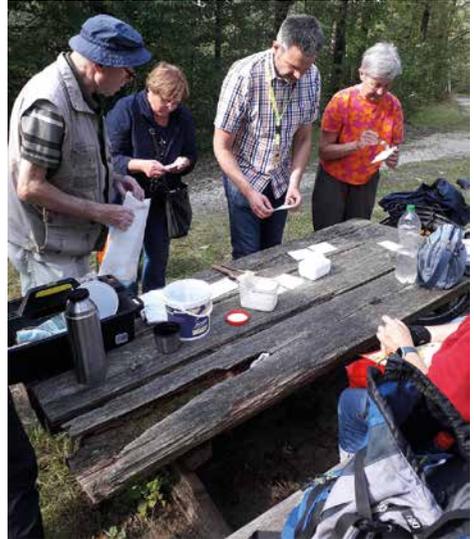
Stadtverführung – Wie markiert man Wanderwege

Um 14 Uhr fanden sich die Teilnehmer an der Endhaltestelle Erlenstegen ein. Herr Engelhart und Hans Nass von der Wegemeisterei kamen mit dem Werkzeug, um den Teilnehmern zu zeigen, wie die Wanderwege markiert werden.

Bei der Vorstellungsrunde an der Haltestelle Erlenstegen bekamen die Teilnehmer die Info, wie viele Kilometer der Fränkische Albverein markiert. In Mittelfranken und der Oberpfalz sind es 9300 km und die Pflege erfolgt ehrenamtlich mit ca. 200 Personen, die sich in 5 Bezirke aufteilen. Das Leitsystem konnten wir anhand der Tafel an der Haltestelle sehr gut erklären. Jede Tafel hat eine Nr., die den Standort erklärt. Nun machten wir uns auf den Weg zur Markierung „Goldene Straße“ und „Wolfram-Unger-Weg“. Der Marienweg verläuft ebenfalls auf dem Weg. Hans Nass erklärte den Besuchern die Zeichen „roter Löwe“, „roter Ring“ und das Marienweg-Zeichen. Gleich am Anfang musste Hans ein Zeichen austauschen. An einer Laterne flatterte das selbstklebende Zeichen an den Ecken, obwohl es erst letztes Jahr aufgeklebt worden war.

Weiter geht es zum nächsten Pfosten. Hier hatte das Efeu das Markierungszeichen verdeckt; das muss ausgeschnitten werden. Jetzt geht es zwischen den Häusern den Berg hinauf, wo das nächste Zeichen an einem Pfosten eine Erneuerung brauchte. Nun versuchte es eine Teilnehmerin selbst. Erstmal ein wenig mit der Stahlbürste die Reste entfernen, dann mit dem Leim einstreichen und das Nassklebezeichen einweichen, bis es sich zum Aufkleben löst. Und so fanden wir einige Stellen, die ausgebessert wurden. Wir erreichten den Rastplatz, wo sich jeder ein Markierungsschild als Andenken an diesen Tag auf einem Holztäfelchen anfertigen konnte. 150 Meter weiter entdeckten wir einen umgestürzten Pfosten, an dem ein Wegleitsystem angebracht war.

Hans hatte die nötigen Markierungszeichen dabei und klebte sie an einen Baum. Damit können bis zum Aufstellen des neuen Pfostens die sich kreuzenden

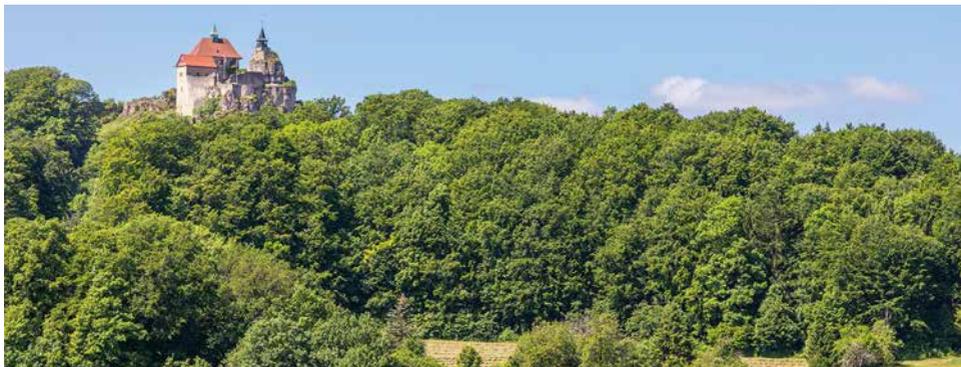


Wege in die richtige Richtung definiert werden. Hier erkannten unsere Besucher den bedeutenden Nutzen für die Allgemeinheit, den unsere Wegemeisterei vollbringt.

Danach gingen wir den gleichen Weg bis zur Endhaltestelle Erlenstegen zurück und die Teilnehmer verabschiedeten sich und fuhren mit der Tram nach Hause. Zwei Teilnehmer wollen, wenn sie in den Ruhestand gehen, auch Wege markieren.

HAUPTVEREIN

Die Faszination einer 24-Stunden-Wanderung durch die Hersbrucker Alb erleben



Am Samstag, den 21. Juni 2025, laden wir Euch herzlich ein, an einem einzigartigen Erlebnis teilzunehmen: Der ersten 24-Stunden-Wanderung des Fränkischen Albvereins! Wir beginnen das Abenteuer am längsten Tag des Jahres um 7:00 Uhr morgens und genießen die Natur und die Highlights der Hersbrucker Alb bis ca. 7:00 Uhr am folgenden Sonntag.

Diese außergewöhnliche Veranstaltung ist mehr als nur eine Wanderung. Es ist eine sportliche Genussveranstaltung, bei der der Fokus auf der Landschaft und der besonderen Wegstrecke liegt. Die Route erstreckt sich über rund 60 Kilometer mit etwa 1.800 Höhenmetern im Auf- und Abstieg. Unterwegs gibt es ausreichend Pausen, in denen man sich mit Essen und Getränken stärken kann.

Wichtig: Diese Wanderung ist kein Wettbewerb, es gibt keine Gewinnerinnen oder Gewinner – nur die Freude am gemeinsamen Erlebnis zählt!

Die Wanderung ist für alle geeignet, die sich eine besondere Herausforderung zutrauen und dabei das Gemeinschaftsgefühl schätzen. Dank der geplanten An- und Abreise per öffentlicher Verkehrsmittel wird die Teilnahme noch bequemer und umweltschonender.

Neugierig? Ab Mitte Januar findet Ihr alle weiteren Informationen zur Strecke und zur Anmeldung auf unserer Website unter <https://www.fraenkischer-albverein.de/24h-wanderung> Da die Teilnehmerzahl auf etwa 50 Personen begrenzt ist, empfehlen wir, sich schnell anzumelden, um sich einen Platz zu sichern. Für diese Veranstaltung werden wir einen Teilnehmerbeitrag nehmen, der dann auch Essen und Getränke mit enthält. Die Höhe steht noch nicht fest, da wir derzeit nach Sponsoren suchen.

Lasst Euch dieses Erlebnis nicht entgehen – kommt mit und entdeckt die Hersbrucker Alb von einer ganz neuen Seite!

Barbara und Josef Wintrich

Kulturwart:
Josef Wintrich
mobil 01522 1549 717
wintrichj@outlook.com

Gasthaus „Zur Linde“ · Wollner-Saal Neunkirchener Str. 14 · 91207 Lauf-Heuchling · Tel. 09123 - 28 00

- Täglich gutbürgerlicher Mittags- und Abendtisch
- Nebenzimmer und Saal für: Tagungen, Betriebs-, Vereins-, Familien- und Hochzeitsfeiern von 15 - 450 Personen
- **Fremdenzimmer mit Dusche und WC (für Ihre auswärtigen Gäste)**
- **Dienstag Ruhetag!**

Sonntag, 02. Februar – Kulturspaziergang zu den ehemaligen Mühlen an der Pegnitz in Nürnberg

Treffpunkt: 10:00 Uhr U-Bahnstation Wöhrder Wiese am Hübnerstor, Dauer ca. 2 h.

Im Mittelalter und der frühen Neuzeit nutzten Nürnberger Handwerker und Unternehmer die Wasserkraft der Pegnitz sehr umfangreich. 1601 konnte man zwischen Wöhrd und Doos 131 Mühlräder zählen! Bei dieser Führung werden wir uns anschauen, was noch davon vorhanden ist (nicht mehr viel), und versuchen, die Vergangenheit lebendig werden zu lassen.

Die Führung findet statt in Kooperation mit der VDI Bezirksgruppe Nürnberg.
Anmeldung an wintrichj@outlook.com



Sonntag, 30. März – Kulturwanderung auf den Spuren des Adlers von Nürnberg nach Fürth

Treffpunkt: 10:00 Uhr U-Bahnstation Plärrer am Spittlertorturm (großer runder Turm), Ende am Fürther Hauptbahnhof. Dauer ca. 3 h, Strecke ca. 9 km.

Bekanntlich verkürzte die erste Eisenbahnstrecke Deutschlands den Weg zwischen Nürnberg und Fürth. Wie weit dieser Weg war, wird am besten deutlich, wenn man ihn zu Fuß geht. Dies ist eine Wiederholung der Wanderung von Februar 2024.

Die Führung findet statt in Kooperation mit der VDI Bezirksgruppe Nürnberg.
Anmeldung an wintrichj@outlook.com



Die Baudenkmäler der Stadt Nürnberg – Kunstbrunnen am Plärrer. Quelle: Wikipedia

**Mitglieder werben!
und beim FAV mitwandern!**

ARBEITSKREIS FRÄNKISCHE-ALB BIBLIOTHEK

- Neuerscheinungen - ab sofort in unserer Bibliothek erhältlich**Wandern mit Bus und Bahn**Fränkische und Hersbrucker Schweiz von *Bernhard Pabst*

Bernhard Pabst ist seit mehr als 30 Jahren als Wanderer in der Fränkischen und Hersbrucker Schweiz unterwegs. In seinem neuen Wanderbuch führt er die Leser/innen auf den schönsten Streckenwanderungen zu den Natur-Highlights der Frankenalb, auch abseits markierter Wege. Sein Motto: mit dem ÖPNV wandern ... und mehr erleben. Dazu sehr nützlich: genaue Angaben zu Fahrplänen und Verbindungen machen die Planung der vorgestellten Wanderungen sehr unkompliziert.

Beschrieben sind 30 Wanderungen, zuerst durch die Fränkische Schweiz, ehe es in die Hersbrucker Alb geht. Die Touren reichen von gemütlichen Halbtagestouren bis hin zu anspruchsvollen Ganztageswanderungen, so dass vom

Wanderanfänger über Familien mit Kindern bis hin zu ambitionierten Wanderern für jeden etwas dabei ist. Zu jeder Wanderung gibt es detaillierte Streckenbeschreibungen, übersichtliche Wanderkarten, dazu praktische Informationen zu Wegverlauf, Schwierigkeitsgrad und – das wurde nicht vergessen! – den Einkehrmöglichkeiten. Zusätzlich werden die kulturellen und landschaftlichen Highlights entlang der Strecke hervorgehoben. Zu allen Touren stehen auch GPS-Daten zum Download bereit.

Fazit: ein idealer Begleiter für Wanderungen in der Fränkischen und Hersbrucker Schweiz und eine klare Empfehlung für alle, die die Natur genießen und gleichzeitig umweltbewusst unterwegs sein wollen.

224 Seiten, Format 23,5 x 17 cm, kart., zahlr. Farbfotos, ISBN 978-3-8624-6921-5; Erstauflage Juli 2024. Bruckmann-Verlag München; 24,99 €

Weitere Neuzugänge**Verein für Heimatkunde Gunzenhausen**

Beiträge zur Geschichte der Stadt u. Umgebung - Jubiläums-Ausgabe 100 Jahre

343 Seiten, farb. Abbild., brosch., Format 27 x 22 cm, Auflage 2024. Im Verlag des GNM

Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

Verhandlungen des Historischen Vereins - Beiträge zur Geschichte u. v. m.; 163. Band.

480 Seiten, S/W- und farb. Abbild., gebund., Format 21,5 x 15 cm, Im Eigenverlag

Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

Verhandlungen des Historischen Vereins - Geschichtliches aus der Oberpfalz

164. Band, 416 Seiten, farbige und S/W-Abbild.; gebund., Format 24,5 x 16 cm, ISBN 978-3-7917-3524-5; Auflage 2024.

Im Eigenverlag

Unser Gewinnspiel!

Kreuzworträtsel auf S. 57

Oberpfälzer Wald. Wandern für die Seele Wohlfühlwege

von Daniela Reisch

Herzlich willkommen im Oberpfälzer Wald! Die Naturexpertin Daniela Reisch hat 20 vielfältige Touren konzipiert, die den außergewöhnlichen Charakter der Region spiegeln:

In endlos scheinenden Wäldern folgen wir alten Schmugglerwegen entlang der Grenze, gelangen zum Mittelpunkt Europas, entdecken verträumte Burgruinen auf Granitfelsen und gönnen uns in urigen Wirtschaften beim Zoigl-Bier und Karpfenessen eine wohlverdiente Pause. Schöner kann Waldeinsamkeit nicht sein!



Daniela Reisch

Daniela Reisch ist freiberufliche Natur- und Landschaftsführerin und Dozentin. Ihr umfangreiches Wissen gibt sie in Kräuter- und NaturCoaching-Kursen weiter. Privat ist sie begeisterte Wald-Wanderin.

Im Oberpfälzer Wald haben es ihr die Weitblicke auf dem Grünen Dach Europas entlang der deutsch-tschechischen Grenze besonders angetan.

ISBN 978-3-7700-2534-3

€ 18,00

WIR VERLOSEN:

3 x ein Buch: „Wandern für die Seele“
von Daniela Reisch.

Senden Sie das „LÖSUNGSWORT AUS DEM
KREUZWORTRÄTSEL VON SEITE 57“ bis zum
28.02.2025 an verlosung@verlag-hopfner.de.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen! Ihre Daten werden
ausschließlich zur Gewinnermittlung
verwendet und nach der Ziehung vernichtet.



Teufelssteg

... näher, als du denkst!



Hölle im Höllental,
Naturpark
Frankenwald



Neue
Freizeitziele –
mit deinem
VGN-Ticket

Über 300 VGN-Freizeit Tipps:

vgn.de/freizeit

vgn_freizeit



Verkehrsverbund Großraum Nürnberg

MOUNTAINBIKE-GRUPPE IM FRÄNKISCHEN ALBVEREIN

Mountainbike-Gruppe im Fränkischen Albverein:

Die Sommersaison ist nun zu Ende und wir können auf einen ehr durchwachsenen Sommer zurückblicken, gegen Ende des Sommers und Herbst sind sogar sehr vielen Touren ausgefallen, obwohl wir eigentlich wirklich nur bei ganz schlechtem Wetter bzw. Regen unsere Touren absagen.

Trotzdem haben wir natürlich wieder viele schöne Touren erleben und ganz viele tolle Eindrücke sammeln dürfen. Insgesamt haben wir mehr als 30 Touren fahren können und es waren insgesamt fast 30 Personen (die insgesamt mind. 1 x oder mehr dabei waren) mit an Bord. Unser fleissigster Radler war an mehr als 20 Tourentagen dabei.

Ich möchte mich an diese Stelle auch bei all unseren lokalen Guides bedanken, die für uns immer wieder schöne Touren geführt und geleitet haben, in den Regionen, in denen sie sich sehr gut auskennen. Auch bei allen anderen Teilnehmern, die manchmal mehr, manchmal weniger dabei waren, möchte ich mich bedanken, dass wir immer wieder schöne Gruppenerlebnisse erfahren durften.

Neben den normalen „Unter-der-Woche-Touren“ und ein paar schönen Tagestouren, z. B. ins Altmühltal oder in die Fränkische und Hersbrucker Schweiz, möchte ich als Highlights die Mehrtagestour nach Livigno mit 8 Teilnehmern und die Mehrtagestour über den Jurasteig erwähnen.

Der Anteil an E-Bikes liegt meist bei um die 50 %, wir geben also ein Beispiel dafür, das bei uns Räder mit reiner Muskelkraft und mit E-Bikes gut harmonieren.

Über alle Termine informieren wir, wie immer, hauptsächlich über unsere Whatsapp-Gruppe (in begrenzter Form auch im Mailverteiler).

Radfahren macht Spaß, ist gesund und sehr gut für die Umwelt. Aus diesem Grund ist das Interesse, in der Gruppe mit dem Mountainbike unterwegs zu sein, in den vergangenen Jahren sehr gestiegen und wir fahren nach dem Motto, lieber in der Gruppe Spaß haben, als alleine zu fahren.



Neue Radler sind, wie immer, immer herzlich willkommen (egal, ob E- oder normal), eine gewisse Grundkondition sowie Technikgrundkenntnisse werden vorausgesetzt.

Wer über die Termine aktuell informiert werden möchte, kann gerne in den Whatsapp-Verteiler bzw. Emailverteiler aufgenommen werden. Bei Interesse einfach kurz melden.

Wir wünschen Euch nun eine schöne Winterzeit, ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr.

Euer Stefan, Andreas, Bernhard und Markus

Kontaktdaten:

**Mountainbikegruppe
im Fränkischen Albverein
Stefan Freudhöfer**

E-Mail: MTB-Nuernberg@web.de

Tel. 0157-57 9 57 605

**[www.fraenkischer-albverein.de/verein/
die-gruppen/mountainbike-gruppe](http://www.fraenkischer-albverein.de/verein/die-gruppen/mountainbike-gruppe)**

MOUNTAINBIKE-GRUPPE IM FRÄNKISCHEN ALBVEREIN

Nachfolgend die gemachten Touren im zweiten Halbjahr 2024:



Es ist nicht die Strecke, die zählt – es sind die Momente, in denen du die Erde unter deinen Reifen spürst.

Verfasser unbekannt

Mitglieder

werben!

... und beim FAV

mitfahren!

29.06. – 02.07. Livigno / Italien
 Sonntag, 07.07. Markt Erlbach/Oberzener See
 Mittwoch, 10.07. Heidenberg Schwabach
 Mittwoch, 17.07. Forchheim Kellerwald
 Mittwoch, 24.07. Steinbrüchlatour
 Dienstag, 30.07. Katzwang/Limbach
 Mittwoch, 21.08. Fürther Stadtwald
 Dienstag, 27.08. Rosstal und Umgebung
 Mittwoch, 04.09. Altdorftrails
 04. – 08.09. Jurasteig (Mehrtagestour)
 Dienstag, 10.09. Katzwang/Limbach Runde
 Mittwoch, 18.09. Steinbrüchlatour
 Dienstag, 24.09. Heidenberg Schwabach
 Sonntag, 29.09. Moritzberg
 Mittwoch, 16.10. Zwieselalrunde
 Montag, 21.10. Katzwang/Limbach Runde
 Dienstag, 30.07. Katzwang/Limbach

Ihr neuer Schrank

Wir fertigen Einbauschränke nach Ihren Maßen, Ihren Wünschen in bester Schreiner-Qualität.

Schreinerei · Küchenstudio
 Beerbacher Weg 16
 91207 Lauf-Neunhof
 Telefon 09126/29 44-0
www.woelfel-gmbh.de

Wölfel
 GMBH

Foto: © raumplus

NORDIC WALKING IM FRÄNKISCHEN ALBVEREIN BUND E. V.

Powersport mit Stöcken – Nordic Walking fördert die Gesundheit



Text und Foto: Irene Götz und Hildegard Wunderling

Nordic Walking ist ein ideales Ganzkörpertraining. Sportlich flott und dabei nicht zu anstrengend für Körper, Geist, Gelenke und Muskulatur. Schonend trainiert man Bänder, Muskeln und Ihr Herz-Kreislaufsystem. Dynamik, die der Körper genießt. Kondition und Ausdauer, ohne sich dabei allzu sehr anzustrengen. Also nichts wie los zum Nordic Walking mit der Ortsgruppe Fürth!

Jeden Montag (Januar bis Dezember) um 9.00 Uhr treffen wir uns – bis zu zehn Lauffreudige – an der Bushaltestelle Eschenau (Bushaltestelle Bus 178).

Die Walkingrunde beträgt je nach Wetter 6,3 bis 6,8 km und verläuft im Stadtwald. Diese 90 Minuten vergehen durch gemeinsame Gespräche und Gedankenaustausch wie im Flug. Unterwegs begegnen wir häufig etlichen Gleichgesinnten, ob Jogger, Walker, Hunde-Gassi-Geher oder aber auch die Waldkindergruppe „Moosmäuse“, die – ebenso wie wir – bei Wind und Wetter die Natur erleben und genießen möchten. Wir freuen uns allesamt schon auf jeden Montag, um mit einer sportlichen Einlage in die neue Woche zu starten. Neuzugänge mit Vorkenntnissen sind herzlich willkommen. Ansprechpartnerin Irene Götz (0911-72 17 01)

FARBLEGENDE GRUPPEN & WICHTIGE HINWEISE

	Moritzberg	<p>Liebe Wanderfreunde, bitte beachten Sie folgende Hinweise:</p> <p>Jeder ist für das Lösen seiner Fahrkarte selbst verantwortlich. Teilnahme erfolgt stets auf eigene Gefahr. Wir empfehlen Ihnen einen Fahrradhelm zu unseren Radtouren zu tragen und beim Wandern festes Schuhwerk mit Profilsohle. Denken Sie auch an genügend Getränk und einen Regenschutz. Besuchen Sie auch unsere anderen FAV-Gruppen bei ihren Veranstaltungen, und bitte geben Sie dem jeweiligen Wanderführer Bescheid, dass beim Termin dann nichts schief läuft. Besten Dank!</p> <p>http://www.fraenkischer-albverein.de/wanderprogramm Nur mit telefonischer Anmeldung beim Wanderführer. Bitte stets vorher kurz nachhaken, ob und wie der jeweilige Termin stattfindet. — Blieben Sie gesund!—</p>
	Dinkelsbühl	
	Nürnberg	
	Hauptverein	
	FAV Hersbruck	
	FAV Schnaittachal	
	FAV Schwabach	
	OG Erlangen	
	OG Fürth	
	OG Reichelsdorf-Mühlhof	
	MTB Gruppe	

WANDERPLAN

vom 01. Januar bis 31. März 2025

FAV SC: Achtung! Fahrplanwechsel, dadurch können die Abfahrtszeiten Abweichungen haben. Das Wanderprogramm wurde nach den zum Zeitpunkt der Drucklegung gültigen DB und VGN Fahrplänen erstellt!

SAMSTAG 04. JANUAR 2025

NBG: Zu schönen Wegen am westlichen Albrand – und ausnahmsweise nicht nach Oben. **TW:** Effeltrich - Hetzles - Großenbuch - Schellenberg – Kleinsendelbach. **DT / TTplus 10**, l.u.s.G., Gz. ca. 4,5h/16km, Taschenlampen. **TP:** 08:35 Uhr Nbg. Hbf. Mh. (Abf. 08:49 Uhr) **WF:** Jürgen Lange-Tropper 01523-1767131, j.lange-tropper@web.de, Anmeldung bis Mi. 01.01.

OG FÜ: Übern Hirschberg zum Krippenweg Neuhof an der Zenn
TW: Adelsdorf Mittelfranken – Hirschberg – Hirschneuses Neu Hof – Krippenweg – Adelsdorf. **TT plus 7 oder 49 € Ticket.**
TP: FÜ-Hbf. (8:40 Uhr) Abf. mit RB12 (8:57 Uhr), Ankunft in Adelsdorf Mittelfr. (9:36 Uhr) Gz 4 Std. 15 km, L.u.s.G.,
WF: Heinz und Monika Meier (09107 586 oder am Tag der Wanderung 01602347026)
WF: Erwartet die Gruppe am Bahnhof in Adelsdorf Mittelfranken um 9:36 Uhr. Bitte einen Tag vor der Wanderung bei den Wanderführern anmelden.

SONNTAG 05. JANUAR 2025

NBG: Zum 27. Krippenweg in Neunkirchen am Sand. **KW:** Neunkirchen Krippenweg. Krippen aus China, Peru, Südtirol und aus vielen Teilen der Welt. Hobby- und Profikünstler modellierten Figuren von Finger- bis Lebensgröße aus Ton, Glas, Pappmache, Kunstharz und bemalten Beton. **TTplus 7** l.G., Gz. ca. 2h/3km
TP: 12:55 Uhr Nbg. Hbf. (Abf. 13:08 Uhr, Gleis 17, RB30)
WF: Waltraud Bauer, erwartet die Gruppe Nbg. Hbf. auf Gl. 17, Anmeldung bis 27.12.2024 unter Tel. 0911/454290. Es gibt einen Bratwurststand, Glühwein und Lebkuchen zu kaufen.

DONNERSTAG 09. JANUAR 2025

OG REICH: KW-Ziel nach Absprache zwischen 4-7 km. **TP:** 13:00 Uhr Bf. Reichelsdorf, Waldstromerstr. 70. **WF:** Rudi Lutz (Anmelden unter Tel. 0172-8656355)

OG FÜ: Bamberger Panoramarunde
TW: Bamberg - Altenburg - Bamberg, **Ticket +10 oder 49 € Ticket**
TP: Fürth Hbf. (9:00 Uhr) Abf. RE19 (9:16Uhr), Ank. Bhf.BA. (9:52 Uhr), TP f. Autofahre Bhf. BA (9:45 Uhr) GZ 3 h, 9 km, l.G. **WF:** Angelika Roßmeißl, 0151 27595828, **WF steigt i. FO zu. Bitte zwei Tage vor der Wanderung** Teilnahme bei dem WF anmelden.

FAV SC: Der neue „Schwabachtalweg“
TW: Katzwang – Schwabach – Gustenfelden
Gemeinsam wollen wir den von unserem Wanderführer Erik und unserem Vorstand Roman initiierten neuen „Schwabachtalweg“ erstmals erwandern. LG Gz. 3 Std/11 km
TP: Bahnhof Schwabach 9:00 Uhr, Abf. 9:19 S2 Rückfahrt nach Schwabach mit Bus VAG 14:51 Uhr oder Fa. Koch 14:12 Uhr
WF: Erik Schmauser, Anmeldung Tel. 09122 888580 bis 06.01.2025

FAV HERS:
bV Vereinsabend FAV Hersbruck.
Gasthaus am Plärrer Hersbruck 19 Uhr.

SONNTAG 12. JANUAR 2025

NBG: Moderne trifft Welterbe – Bamberger Skulpturen. **bV** Bamberg Stadtrundgang. **TTplus 10**, l.G., Gz. ca. 4h/7km. **TP:** 09:55 Uhr Nbg. Hbf. (Abf. 10:10 Uhr, RE 19, Gl. 4 C-F)
WF: Siegfried Bauer, erwartet die Gruppe Nbg. Hbf. Gl. 4, Anmeldung bis 07.01., Tel. 0911/454290

SONNTAG 12. JANUAR 2025

FAV SCHNAI: TW: Wallensteins Lagerleben – Erlebnisweg Unterasbach-Zirndorf

I.u.s.G., Gz. ca. 3,5h/11,5 km, mit (E)

TP 1: 09:30 Uhr Nbg. Hbf Mittelhalle (Abf. 09:46 Uhr S4 nach Unterasbach (Bitte selbst für z.B. D-Ticket oder TT+-Ticket sorgen)

TP 2: 10:00 Uhr Autofahrer Unterasbach Bahnhof. Rückfahrt zum Start mit dem Zug.

WF: Mechthild Zenk, 0179-53 60138. Anmeldung bis Mi. 08.01. Die Wanderung findet bei jedem Wetter statt. Gastwanderer sind herzlich willkommen.

FAV HERS: TW Winterwanderung. Vorra – Langer Stein – **Stöppach** – Hersbruck, I.u.s.G., 4h/14km. **TP:** 9:30 HEB-Bf-re. (Abf. 9:08 Nbg. Hbf.) WF: P. Layritz (Anmeldung bis Mi. 08.01./ 0151-11512153)

DIENSTAG 14. JANUAR 2025

OG REICH: Vereinsnachmittag

TP: 15:30 Uhr Sportgaststätte SV Reichelsdorf, Schloßleinsgasse 9

MITTWOCH 15. JANUAR 2025

OG FÜ: Vereinsabend, Beginn 18:00 Uhr

Pakistan - Karakorum Highway, Bilder Vortrag von Michael Rojahn

TP: Vereinsgaststätte "Auf der Tulpe", Tulpenweg 60, 90768 Burgfarnbach. Gäste sind Herzlich Willkommen. Anmeldung ist nicht erforderlich.

DONNERSTAG 16. JANUAR 2025

NBG: Von Feucht nach Winkelhaid

TW: Feucht – Winkelhaid. **TTplus 4**

Wir kommen, bei der Wanderung, am Herrnsitz und Stammsitz der Familie Grundherr von Altenthann und Weiherhaus vorbei. I.u.s.G., Gz. ca. 3h/11km

TP: 09:00 Uhr Nbg. Hbf. (Abf. 09:11 Uhr, S1, Gl. 3)

WF: Waltraud Bauer, erwartet die Gruppe Nbg. Hbf. auf Gl. 3, Anmeldung bis 10.01., Tel. 0911/454290

**Mitglieder werben!
... und beim FAV mitwandern!**

FAV SC: Zu sprudelnden Weihern und Quellen und zur Methusalem Eiche

TW: Birkach – Kronmühle – **Göggelsbuch** – Grashof – Poldsdorf – Birkach, L.G., Gz. 4 Std/11 km

TP: Bahnhof Schwabach 10:00 Uhr wegen Fahrgemeinschaften. Mitfahrer 2,00 Euro

TP: Birkach 10:30 Uhr am Parkplatz

WF: Lisa Rikirsch, Anmeldung bis 14.01.2025, Tel. 09122 72261

SAMSTAG 18. JANUAR 2025

NBG: Einmal rund ums winterliche Neuhaus

TW: Neuhaus - Hammerschrott - **Finstermühle** - Krottensee – Neuhaus. **DT / TTplus 10**

I.u.s.G., Gz. ca. 4,5h/16 km

TP: 9:20 Uhr Nbg. Hbf. Mh. (Abf. 09:37 Uhr)

WF: Jürgen Lange-Tropper 01523-1767131, j.lange-tropper@web.de, Anmeldung bis Mi. 15.01.

OG REICH: TW-Natur am Dutzendteich mit fünf Seen – EK „Gutmann“.

Ticket A / ca. 6 km / 2-3 Std. I.G. Rundwanderung um Nürnberg großes historisches Stillgewässer.

TP: 10:00 Uhr am Doku-Zentrum. WF: Sonnhild und Jürgen (Anmelden unter Tel. 0911 6492643)

FAV HERS: TW Einmal rund ums winterliche Neuhaus.

Neuhaus – Hammerschrott – **Finstermühle** – Krottensee – Neuhaus, I.u.s.G., 4,5h/16km.

TP: 9:30 HEB-Bf-re. WF: J.Lange-Tropper (Anmeldung bis Mi. 15.01./ 01523-1767131)

SONNTAG 19. JANUAR 2025

NBG: Fröhliche FAV-Fortsetzungswanderung für alle.

5. Etappe **TW:** Über St. Moritz zum Walberla. Gräfenberg – Thuisbrunn – Seidmar – Rodenstein – Kirchhennbach. **TTplus 10 oder D-Ticket**

I.u.s.G., Gz. ca. 5,5h/21km (460 m bergauf, 570 m bergab),

TP: 08:20 Uhr Nürnberg, Nordostbahnhof (Abf. 08:30, RB21)

WF: Christian Ehli. Anmelden bis 16.01. fav-christian@web.de, Rucksackverpflegung. Neueinsteiger und Gäste sind herzlich willkommen! Ausführliche Infos nach Anmeldung per E-Mail.

DONNERSTAG 23. JANUAR 2025

OG REICH: KW-Ziel nach Absprache zwischen 4-7 km. **TP:** 13:00 Uhr Bf. Reichelsdorf, Waldstromerstr. 70. **WF:** Rudi Lutz (Anmelden unter Tel. 0172-8656355)

FAV SC: TW In und um Schwabach

I.G., Gz. ca. 3h/10km mit Einkehr
TP: 10:30 Uhr Schwabach Bf. Anmeldung ist nicht erforderlich, bitte auf der Homepage www.fav-schwabach.de überprüfen ob Änderungen vorliegen! **WF:** Sieglinde

SAMSTAG 25. JANUAR 2025

NBG: Sportliche FAV-Fortsetzung Rund ums VGN-Gebiet – rundum glücklich! 32. Etappe

TW: Zum nördlichsten Bahnhof im VGN-Gebiet. Neuhaus am Rennweg – Spechtsbrunn – Ludwigsstadt – Steinbach am Wald. **TTplus 10 zzgl. Zusatzticket oder D-Ticket**, I.u.s.G., Gz. ca. 7h/34km (650 m bergauf, 890 m bergab)

TP: 06:00 Uhr Nbg. Hbf. (Abf. 06:10 Uhr, RE29, Gleis 4 C-F). **WF:** Christian Ehli, anmelden bis 23.01., fav-sportwanderung@web.de, Rucksackverpflegung. Neueinsteiger und Gäste sind herzlich willkommen! Ausführliche Infos nach Anmeldung per E-Mail.

SONNTAG 26. JANUAR 2025

FAV SC: Winterwanderung nach Möhren

TW: Treuchtlingen - Heumöderland - Möhren – **Treuchtlingen, TT plus 10**
 I.u.s.G., Gz. 3,5h/14 km.

TP: Bahnhof Schwabach 08:30, Abf. 08:49 RB 16 nach Treuchtlingen.
WF: Ralf Bresa wartet um 09:27 am Bf. Treuchtlingen. Anmeldung unter: 0152-33820844

FAV HERS: TW Über die Höhen des Pegnitztales zum Rastwaggon. Neuhaus – Velden – Rupprechtstegen – **Rastwaggon (Schluß-einkehr)**, I.u.s.G., 4h/12km. **TP:** 10:30 HEB-Bf-re. (Abf. 10:08 Nbg.Hbf.) **WF:** K. Hirschmann (Anmeldung bis Mi. 22.01./ 09151-3433)

DIENSTAG 28. JANUAR 2025

FAV SC: Wandertrefftermin für „Wander-Interessierte“ um 18:00 Uhr im Restaurant „Das Laumer“, Kappadocia 1, 91126 Schwabach. Gäste sind willkommen.

DONNERSTAG 30. JANUAR 2025

OG FÜ: Von Cadolzburg über die Farnbach und durch den Reuthgraben

KW: Cadolzburg - **Rossendorf** - Reuthgraben – Langenzenn. **1x3 + 1x4 Streifen, 10er-Karte oder 49€-Ticket**

TP: Fürth Hbf um 9:45 Uhr (Abfahrt 10:03 Uhr) mit RB11 um 10:03 Uhr auf Gl.7 – Ank. (10:33 Uhr), GZ ca. 3h/9km LG.

WF: Hildegard Wunderling Tel. 0911/9790987 oder am Tag der Wanderung 0173/5946532. Bitte einen Tag vor der Wanderung bei der Wanderführerin anmelden.

SAMSTAG 01. FEBRUAR 2025

OG REICH: TW-Bahnhof Reichelsdorf- Falkenheim – EK „TSV Falkenheim“. ca. 7 km einfach (zurück nach Absprache vor Ort zu Fuß oder öffentl. Verkehrsmittel) I.G.

TP: 10:00 Uhr Bf. Reichelsdorf.

WF: Gudrun Paul (Anmeldung unter Tel. 0911 637709)

SONNTAG 02. FEBRUAR 2025

NBG: Zur Augsburger Puppenbühne

bv Besuch des Augsburger Puppenmuseums. Die 650 qm Ausstellungsfläche beherbergen all ihre Marionetten. Darunter Berühmtheiten wie Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer, das Urmel aus dem Eis, Kater Mikesch u.v.m. In den zwei kleinen Kinos des Museums sind die Hits der vergangenen Jahrzehnte zu sehen.

Eintritt: Erw. 5,00 €, Fam. 12,90 €, Kinder 4 – 12 Jahre 3,30 €. **Bayern Ticket o. DT**

TP: 08:15 Uhr Nbg. Hbf. Mh. Infopoint (Abf. 8:38 Uhr, RE 16, GL.5). **WF:** Waltraud Bauer, erwartet die Gruppe Nbg. Hbf. Infopoint. Anmeldung bis 27.01. Tel. 0911/454290, wegen Einteilung Bayerticket und Einkehr. Autofahrer 10:29 Uhr Hbf. Augsburg.

SONNTAG 02. FEBRUAR 2025

NBG: Kulturspaziergang zu den ehemaligen Mühlen an der Pegnitz in Nürnberg

bV Mühlen an der Pegnitz in Nürnberg. Im Mittelalter und der frühen Neuzeit nutzten Nürnberger Handwerker und Unternehmer die Wasserkraft der Pegnitz sehr umfangreich. 1601 konnte man zwischen Wöhrd und Doos 131 Mühlräder zählen! Bei dieser Führung werden wir uns anschauen, was noch davon vorhanden ist (nicht mehr viel) und versuchen die Vergangenheit lebendig werden zu lassen. Die Führung findet statt in Kooperation mit der VDI Bezirksgruppe Nürnberg. I.G., Gz. ca. 2h

TP: 10:00 Uhr U-Bahnstation Wöhrder Wiese am Hübnerstor. **WF:** Josef Wintrich, Anmeldung an wintrichj@outlook.com

OG REICH: KW-Ziel nach Absprache zwischen 4-7 km. **TP:** 13:00 Uhr Bf. Reichelsdorf, Waldstromerstr. 70. **WF:** Rudi Lutz (Anmelden unter Tel. 0172-8656355)

FAV SC: Stettenbergschlucht, Dürerquelle und Kübelsbachschlucht

TW: Heroldsberg - **Käswasser** - Heroldsberg I.u.s.G., GZ ca. 4-5 Std/20 km, Abbruchmöglichkeit nach 15 km in Kalchreuth.

TP: Bhf. Schwabach 7:00 Uhr, Abf. S2 um 7:19, Abfahrt Nürnberg Hbf. 7:59 U2.

WF: Anja Kress steigt um 7:28 in Reichelsdorf ein. Anmelden unter 0159 02153478. **Genauere Abfahrtszeiten abklären!**

MITTWOCH 05. FEBRUAR 2025

OG FÜ: Jahreshauptversammlung der OG Fürth**SO: Vereinsheim Auf der Tulpe in Burgfarnbach Tulpenweg 60**

Eine Einladung der Mietglieder mit der Tagesordnung wird Fristgerecht verschickt.

DONNERSTAG 06. FEBRUAR 2025

FAV SC: Interessantes im Abenberger Wald

TW: Abenberg – Große Espe – Rehbrünnlein – Große Fichte – Steinbruch – Kropferte Eiche - Grenzsteine – Abenberg. L.G. ca. 3 Std/ 10 km. Rück-

sackverpflegung, da erst Schlusseinkehr.

TP: Bahnhof Schwabach 10:00 Uhr wegen Fahrgemeinschaften. Mitfahrer 2,00 Euro. **TP** Abenberg Bäckerei Schmidt 10:30 Uhr, Kreisverkehr Spalter Straße, Parkplatz Philipps. **WF:** Lisa Rikirsch, Anmeldung bis 03.02.2025, Tel. 09122 72261

SAMSTAG 08. FEBRUAR 2025

NBG: Blau oder Gebacken? Zu Teichen und Wäldern mit Blick auf den Karpfen

TW: Boxbrunn - Gottesgab - **Uehfeld** – Vestenbergsgreuth. **DT / TTplus 10**

TP: 08:30 Uhr Nbg. Hbf. Mh. (Abf. 08:43 Uhr)

I.u.s.G., Gz. ca. 4,5h/16,5km. **WF:** Jürgen Lange-Tropfer 01523-1767131, j.lange-tropfer@web.de Anmeldung bis Mittwoch 05.02.

SONNTAG 09. FEBRUAR 2025

FAV SCHNAI: TW: Rupprechtstegen - Treuf

I.u.s.G., Gz. ca. 4h/13,5 km, mit (E).

TP: 10:00 Uhr Bahnhof Rupprechtstegen nach Ankunft RB 30 aus Nbg. Hbf 9:52 Uhr.

WF: Michael Kothe (michael_kothe@freenet.de oder 0172-1099184, Anmeldung erforderlich bis Mittwoch, 05.02. Die Wanderung findet bei jedem Wetter statt. Gastwanderer sind herzlich willkommen!

FAV HERS: TW Zum Essen und Trinken ins Hammerbachtal.

Hersbruck links – Engelthal – Schrotsdorf – **Offenhausen** – Prosberg – Deckersberg – Ellenbach – Hersbruck links, I.u.s.G., 6h/18km. **(Steigungen)**

TP: 9:10 HEB-Bf-li. (Abf.8:43 Nbg.Hbf.S2) **WF:** H. Wieland (Anmeldung bis Mi.05.02./ 09151-96787)

DIENSTAG 11. FEBRUAR 2025

OG REICH: Vereinsnachmittag

TP: 15:30 Uhr Sportgaststätte SV Reichelsdorf, Schössleinsgasse 9

DONNERSTAG 13. FEBRUAR 2025

FAV SC: Stadtführung Schwabach

TP: Rathaus Schwabach 10:00 Uhr, evtl. Schlusseinkehr. Anmeldung nicht erforderlich. **WF:** Gerhard Ittner

FAV HERS:**bV Vereinsabend FAV Hersbruck.**

Gasthaus am Plärrer Hersbruck 19 Uhr.

SAMSTAG 15. FEBRUAR 2025**NBG: Winterliche Blicke vom Staffelberg mit 14 Heiligen**

TW: Lichtenfels – Staffelberg – Vierzehnheiligen – Lichtenfels. **TTplus 10 o. DT oder Gruppenschein.** I.u.s.G., Gz. ca. 4,5h/17km / 400hm

TP: 07:25 Uhr Fürth Hbf. (Abf. 07:43 Uhr, RE14, oben direkt am Gleis 2)

WF: Marion Tyrach, bitte um Anmeldung bis 06.02. unter 0176-80042570.

OG REICH: TW – Bushaltestelle „Sportanlage FCN“ – Fischbach und zurück – EK „Zum blauen Stern“. Ticket A oder mit Auto / ca. 11 km / I.G. **TP:** 10:00 Uhr Bushaltestelle „Sportanlage FCN“ (Bus 44 ab Hbf-Zerzabelshof Ost). Rundwanderung durch den Reichswald nach Fischbach durch den Reichswald wieder zurück. **WF:** Jürgen und Sonnhild (Anmelden unter Tel. 0911-6492643)

OG FÜ: Auf zu Ruinen u. Höhlen i d. Fränkischen

TW: Obertrubach - Schloßberg - **Bärfels** - Obertrubach, **Ticket +10 od. 49 € Ticket**

TP: Fürth Hbf. (8:00 Uhr) Abf. (8:18 Uhr) S1, umst. i. FO Abf. Bus 222 Obertrubach (9:01 Uhr), Ank. (9:50 Uhr). TP f. Autofahrer: Bushaltestelle Obertrubach Rathaus (9:45 Uhr). GZ 5 h, 15 km, I.u. s. G

WF: Angelika Roßmeißl 0151 27595828, WF wartet i. FO. **Bitte bis 10.02.2025** Teilnahme bei dem WF anmelden

SONNTAG 16. FEBRUAR 2025**NBG: Zum Kretischen Labyrinth**

TW: Emskirchen – kretisches Labyrinth – Gunzendorf – **Emskirchen. TTplus 7**, I.u.s.G., Gz. ca. 3,5h/11km

TP: 09:25 Uhr Nbg. Hbf. (Abf. 09:38 Uhr, S6, Gl. 14)

WF: Siegfried Bauer, erwartet die Gruppe Nbg. Hbf. Gl. 14. Anmeldung bis 11.02. Tel. 0911/454290.

www.fraenkischer-albverein.de

MITTWOCH 19. FEBRUAR 2025**OG FÜ: 2. Vereinsabend, Beginn ab 18 Uhr**

TP: Gaststätte „Auf der Tulpe“, Tulpenweg 60, 90768 Fürth-Burgfarnbach. Bildervortrag Jahresrückblick 2024, Beginn 18:30 Uhr.

Gäste sind herzlich willkommen!

DONNERSTAG 20. FEBRUAR 2025

OG REICH: KW-Ziel nach Absprache zwischen 4-7 km. **TP:** 13:00 Uhr Bf. Reichelsdorf, Waldstroemerstr. 70. **WF:** Rudi Lutz (Anmelden unter Tel. 0172-8656355)

SAMSTAG 22. FEBRUAR 2025**NBG: Zu den Höhen zwischen Birgland und Hersbrucker Schweiz**

TW: Neukirchen - Unterlangenfeld - **Haurnitz** - Ernüll – Etselwang. **DT / TTplus 10**, I.u.s.G., Gz. ca. 4,5h/15,5km.

TP: 09:30 Uhr Nbg. Hbf. Mh. (Abf. 09:43 Uhr). **WF:** Jürgen Lange-Tropper, 01523-1767131, j.lange-tropper@web.de. Anmeldung bis Mittwoch 19.02.

OG FÜ: Durch das Salamandertal in den Teufelsgraben

TW: Eckersdorf - Salamandertal - Schlosspark Fantaisie - Teufelsgraben - Meyernberg – **Bayreuth TT+10 oder 49€-Ticket**

TP: Fürth Hbf (7:55 Uhr), Abf. (8:12 Uhr) RB12 Gl. 6, umsteigen in Nürnberg nach Bayreuth Gl. 23, RE30 (8:37 Uhr), umsteigen in Bus 373 (10:00 Uhr), Ankunft in Eckersdorf (10:18Uhr). GZ ca. 3,5h, 12 km, I.u. s. G.

WF: Hildegard Wunderling 0911/9790987 oder am Tag der Wanderung 0173/5946532. Bitte zwei Tage vor der Wanderung bei der Wanderführerin anmelden. Fahrplanänderungen sind möglich.

SAMSTAG 22. FEBRUAR 2025**FAV HERS: TW Zu den Höhen zwischen Birgland und Hersbrucker Schweiz.**

Neukirchen – Unterlangenfeld – **Haurnitz** – Ernüll – Etselwang, I.u.s.G., 4,5h/15,5km.

TP: 8:50 HEB-Bf-re. **WF:** J. Lange-Tropper (Anmeldung bis Mi.19.02./ 01523-1767131)

DIENSTAG 25. FEBRUAR 2025

FAV SC: Wandertrefftermin für „Wander-Interessierte“ um 18:00 Uhr im Restaurant „Das Laumer“, Kappadocia 1, 91126 Schwabach. Gäste sind willkommen.

DONNERSTAG 27. FEBRUAR 2025

OG FÜ: Durch Wald und Wiese zu Adria
KW: Moosbach – Winkelhaid – Ludersheim – **Altdorf**, **TT plus 7 od. 49 € Ticket**
TP: Fürth Hbf. (8:45 Uhr), Abf. 9:00 Uhr S1 umstg. Feucht 9:29 Uhr, S3. GZ 3 Std., 10 km I.G.
WF: Julia Havlik u. Karl Goepfert (0911-7593683 o. 0911-7419289). Bitte zwei Tage vor der Wanderung Teilnahme bei dem Wanderführer melden.

FAV SC: TW In und um Schwabach
 I.G., Gz. ca. 3h/10km mit Einkehr
TP: 10:30 Uhr Schwabach Bhf.
 Anmeldung ist nicht erforderlich, bitte auf der Homepage www.fav-schwabach.de überprüfen ob Änderungen vorliegen! **WF:** Sieglinde

FREITAG 28. FEBRUAR 2025

FAV HERS: KW Mal wieder zur Schlacht-schüssel nach Morsbrunn. Kirchensittenbach – Dietershofen – **Morsbrunn** – Kirchensittenbach, I.u.s.G., 2,5h/8km.
TP: 1 9:40 HEB-Bf-re. P&R, Fahrgemeinschaften in Eigeninitiative bilden!
TP: 2 Kisiba Schule (Abf.9:08 Nbg.Hbf.) **WF:** H. Wieland (Anmeldung bis Di. 25.02./ 09151-96787)

SAMSTAG 01. MÄRZ 2025

NBG: Sportliche FAV-Fortsetzung Rund ums VGN-Gebiet – rundum glücklich! 33. Etappe
TW: Vom Rennsteig in die Hölle. Steinbach am Wald – Brennersgrün – Höllenthal. **TTplus10 oder DT**
 I.u.s.G., Gz. ca. 6,5h/32km (390 m bergauf, 470 m bergab) **TP:** 07:30 Uhr Nbg. Hbf. (Abf. 07:38 Uhr, RE14, Gleis 4 C-F).
WF: Christian Ehli, Anmelden bis 27.02. fav-sportwanderung@web.de. Rucksackverpflegung. Neueinsteiger und Gäste sind herzlich willkommen. Ausführliche Infos nach Anmeldung per E-Mail.

OG REICH: Bahnhof Reichelsdorf – Steinbrüchle – EK „Steinbrüchle“ ca. 7 km einfach (zurück nach Absprache vor Ort zu Fuß oder öffentl. Verkehrsmittel) I.G. **TP:** 10:00 Uhr Bf. Reichelsdorf. **WF:** Gudrun Paul (Anmeldung unter Tel. 0911 637709)

DONNERSTAG 06. MÄRZ 2025

NBG: Im schönen Pegnitztal
KW: Schwaig – **Behringersdorf** – Wasserschloss Malmsbach – Schwaig. **TTplus 4 o. 3+3 Streifen**
 I.G. Gz. ca. 2h/7km. **TP:** 10:10 Uhr Nbg. Hbf. Infopoint (Abf. 10:21, S2, Gl.3). **WF:** Siegfried Bauer, erwartet die Gruppe am Nbg. Hbf. Infopoint. Anmeldung bis 03.03., Tel. 0911/454290

OG REICH: KW-Ziel nach Absprache zwischen 4-7 km. **TP:** 10:30 Uhr Bf. Reichelsdorf, Waldstromerstr. 70. **WF:** Rudi Lutz (Anmelden unter Tel. 0172-8656355)

FAV SC: Durch einen geheimnisvollen Zaubewald oberhalb des Nessenbaches
TW: Schönberg – Nessenbachschlucht – **Schönberg** – Lauf links d. Peg., **TT plus**, evtl. Grf.
 L.u.s.G. Gz. ca. 3,5 Std/10 km
TP: Bahnhof Schwabach 9:00 Uhr, Abf. 9:19 Uhr S2, Bus 333 10:09 Uhr ab Lauf. **WF:** Lisa Rikirsch Anmeldung bis 03.03.2025 wg. Essen. Tel. 09122 72261

SAMSTAG 08. MÄRZ 2025

NBG: Zu traumhaften Kulissen und Ausblicken oberhalb des Maintals
TW: Oberküps - Veitsberg - **Dittersbrunn** - Dornig – Loffeld. **DT / TT plus 10**, I.u.s.G., Gz. ca. 4,5h/15km
TP: 07:25 Uhr Nbg. Hbf. Mh. (Abf. 07:38 Uhr)
WF: Jürgen Lange-Tropper, 01523-1767131, j.lange-tropper@web.de, Anmeldung bis Mi. 05.03.

12.-16.03.2025 Inviva, es werden noch Helfer gesucht bitte bei Waltraud Bauer melden.
Tel. 0911/454290

OG FÜ: Über den Tuchersteig ins Schnaitachtal. **TW:** Forth – Bullach – **Kirchröttenbach** – Freiröttenbach – Simmeldorf, **TT plus 7 od. 49 € Ticket.** **TP:** Fürth Hbf. (08:30 Uhr), Abf. (8:43

Uhr) mit U1/U2 nach Nbg.NO- Bhf, weiter RB21 nach Forth (09:30 Uhr). GZ 4 Std. 15 km, l.u.s.s.G. WF: Julia Havlik u. Karl Goepfert (0911-7593683 o. 0911-7419289). Bitte zwei Tage vor der Wanderung Teilnahme bei dem Wanderführer melden. Wanderstöcke sind zu empfehlen.

SONNTAG 09. MÄRZ 2025

FAV HERS: TW Übers Oberbecken nach Kainsbach. Happurg – Oberbecken – Jungfernsprung – **Kainsbach** – Happurg – Hersbruck links, l.u.s.G., 4 bzw.5h/ 13/16 km. (Abbruchmöglichkeit Bhf. Happurg) **TP:** 10:00 HEB-Bf-li. (Abf.9:21 Nbg. Hbf.S2) WF: H. Wieland (Anmeldung bis Mi.05.03./09151-96787)

DIENSTAG 11. MÄRZ 2025

OG REICH: Jahreshauptversammlung
TP: 15:30 Uhr Sportgaststätte SV Reichelsdorf, Schloßleinsgasse 9

MITTWOCH 12. MÄRZ 2025

OG FÜ: Von Burgfarnbach zum Schinkenwirt
KW: Burgfarnbach – Rotwildgehege – Egersdorf – **Hiltmannsdorf** – Burgfarnbach, **49 € Ticket**
TP: Fürth Hbf. (11:50 Uhr), Abf. RB12 (8:57 Uhr) Ankft. (9:03 Uhr). TP f. Autofahrer: Bahnhof in Fürth/Burgfarnbach (9:00 Uhr), GZ 3,5 Std., 12 km l.u.s.G., WF: Michael Rojahn (0911 7530274). Bitte einen Tag vor der Wanderung Teilnahme bei dem Wanderführer melden.

DONNERSTAG 13. MÄRZ 2025

FAV HERS: bV Vereinsabend mit Jahreshauptversammlung FAV Hersbruck. Gasthaus am Plärrer Hersbruck 19 Uhr.

SAMSTAG 15. MÄRZ 2025

OG REICH: TW Siegeldorf – Cadolzburg – EK In Senkendorf „Im grünen Tal“, TT+4, ca. 10 km / l.G.

TP 1: 09:15 Uhr Bf. Reichelsdorf (Abf. 09:28 Uhr Gl. 2)
TP 2: 09:45 Uhr Hauptbahnhof Nürnberg, Abfahrt mit RE10 10:05 Uhr bis Siegeldorf. WF: Rudi und Christl Lutz (Anmelden unter Tel. 0172-8656355)

SONNTAG 16. MÄRZ 2025

FAV SCHNAI: TW: Archäologischer Wanderweg Speikern

l.u.s.G., Gz.ca. 4h/13,5 km, mit (E).

TP: 10:00 Uhr Wanderparkplatz waldseitig zw. Speikern und Kersbach. Bei trockenem Wetter wandern wir mit einer Eselbegleitung!

WF: Barbara Schuster 0170-9332956, Anmeldung bis Donnerstag, 13.03. Die Wanderung findet bei jedem Wetter statt. Gastwanderer sind herzlich willkommen!

FAV SC: Rundwanderung Weißenburg

TW: Weißenburg – Wülzburg – Oberhochstatt – **Rohrberghaus** - Weißenburg, **TT plus 10**

l. u. s. G., Gz 3,5h/14 km.

TP: Bahnhof Schwabach 08:30 Uhr, RB16 08:49 Uhr nach Weißenburg.

WF: Ralf Bresa wartet am Bahnhof Weißenburg um 9:20 Uhr. Anmeldung unter 0152 33820844

MITTWOCH 19. MÄRZ 2025

OG FÜ: Vereinsabend Beginn ab 18 Uhr

TP: Gaststätte „Auf der Tulpe“, Tulpenweg 60, 90768 Fürth-Burgfarnbach.

Gäste sind herzlich willkommen!

DONNERSTAG 20. MÄRZ 2025

OG REICH: KW-Ziel nach Absprache zwischen 4-7 km. **TP:** 10:30 Uhr Bf. Reichelsdorf, Waldstromerstr. 70. WF: Rudi Lutz (Anmelden unter Tel. 0172-8656355)

OG FÜ: Unterwegs i d. Oberpfalz

TW: Michelfeld - Auerbach - Steinamwasser - **Michelfeld-Auerbach, Ticket +10 od. 49 € Ticket**

TP: Fürth Hbf. (10:00 Uhr), Abf. S1 (10:17Uhr), umst. i. Nbg. RE30 Pegnitz (10:37 Uhr), Ank. Pegnitz (11:05 Uhr) umst. i. Pegnitz Bus 450 Michelfeld, Abzw. Asamweg Auerbach, Ankunft 10:30 Uhr. TP f. Autofahrer: (11:30 Uhr) Bushaltestelle Asamweg Auerbach GZ 3 1/2 h, 12 km, l.G.

WF: Angelika Roßmeißl 015127595828, Rucksackverpflegung u. Schlußeinkehr.

Bitte zwei Tage vor der Wanderung Teilnahme bei dem WF anmelden.

SAMSTAG 22. MÄRZ 2025

NBG: Auf teilweise abenteuerlichen Wegen zu großen Felsen und Höhlen des Muggendorfer Gebirgs

TW: Abzweig Burggailenreuth - Engelhardsberg - **Köttweinsdorf** - Behringersmühle – Gößweinstein.

DT / TT plus 10, I.u.s.G., Gz. ca. 4,5h/14km

TP: 08:30 Uhr Nbg. Hbf. Mh. (Abf. 09:10 Uhr)

WF: Jürgen Lange-Tropper 01523-1767131, j.lange-tropper@web.de, Anmeldung bis Mi.19.03.

FAV HERS: TW Auf teilweise abenteuerlichen Wegen zu großen Felsen und Höhlen des Muggendorfer Gebirgs.

Abzweig Burggailenreuth – Engelhardsberg – **Köttweinsdorf** – Behringersmühle – Gößweinstein, I.u.s.G., 4,5h/14km.

TP: 8:30 N-Hbf.Mh. (Abf. 9:10). **TP:** 8:30 HEB-Bf-re. WF: J. Lange-Tropper (Anmeldung bis Mi.19.03./01523-1767131

DIENSTAG 25. MÄRZ 2025

FAV SC: Wandertrefftermin für „Wander-Interessierte“ um 18:00 Uhr im Restaurant „Das Laumer“, Kappadocia 1, 91126 Schwabach.

Gäste sind willkommen.

DONNERSTAG 27. MÄRZ 2025

FAV SC: TW In und um Schwabach

I.G., Gz. ca. 3h/10km mit Einkehr. **TP:** 10:30 Uhr Schwabach Bhf. Anmeldung ist nicht erforderlich, bitte auf der Homepage www.fav-schwabach.de überprüfen ob Änderungen vorliegen! WF: Sieglinde

SAMSTAG 29. MÄRZ 2025

NBG: Sportliche FAV-Fortsetzung Rund ums VGN-Gebiet – rundum glücklich! 34. Etappe

TW: Frühling im bayerischen Vogtland. Höllental – Rudolphstein – Joditz – Feilitzsch. **TTplus10 oder DT**, I.u.s.G., Gz. ca. 7h/34km (640 m bergauf, 650 m bergab) **TP:** 06:30 Uhr Nbg. Hbf. (Abf. 06:35 Uhr, RE31, Gleis 20), WF: Christian Ehli, Anmelden bis 27.03., fav-sportwanderung@web.de, Rucksackverpflegung, Neueinsteiger und Gäste sind herzlich willkommen! Ausführliche Infos nach Anmeldung per E-Mail.

OG REICH: TW Rednitzhembach – Katzwang

– **EK im „TSV Katzwang“, TT 2**, ca. 11 km / I.G.

TP: 8:40 Uhr Bf. Reichelsdorf (Abf. 8:51 Uhr) wir laufen den „Kunstweg“ von Rednitzhembach nach Katzwang, wer möchte weiter nach Reichelsdorf zu Fuß oder mit öffentl. Verkehrsmittel.

WF: Walter Thiem (Anmelden unter Tel. 0911 635645)

OG FÜ: Frühjahrswanderung „Durch den Banzer Wald“

TW: Bad Staffelstein - Hausen - **Schloß Banz** - Unnersdorf - Bad Staffelstein, **49 € Ticket oder TT plus 10**

TP: FÜ-Hbf. (8:30 Uhr), Abf. mit RE 14 (8:44 Uhr) Ank. Bad Staffelstein (9:39 Uhr). (Evtl. Stöcke !) Gz ca. 4 Std., ca. 13 km L.u.s.G.

WF: Hannelore Pohl, Tel. 0911 753763 oder 0160 6871255. Bitte einen Tag vorher bei WF anmelden. Wanderung findet nur bei gutem Wetter statt.

SONNTAG 30. MÄRZ 2025

NBG: Wildschwein und Hirsch lässt grüßen!

TW: Alte Veste – **Oberführberg** Wildschweingehege – Hirschgehege – Burgfarnbach. **A Ticket**

I.u.s.G., Gz. ca. 3,5h/12km. **TP:** 09:35 Uhr Nbg. Hbf. (Abf. 09:49 Uhr, S1, Gl.1) umst. Fürth Hbf. (Abf. 09:56, RB11, Gl.7). **WF:** Siegfried Bauer, erwartet die Gruppe Nbg. Hbf. Gl.1, Anmeldung bis 25.03. ,Tel. 0911/454290

NBG: Auf den Spuren des Adlers von Nürnberg nach Fürth

bV Nürnberg – Fürth. A Ticket

Bekanntlich verkürzte die erste Eisenbahnstrecke Deutschlands den Weg zwischen Nürnberg und Fürth. Wie weit dieser Weg war, wird am besten deutlich, wenn man ihn zu Fuß geht. Die Führung findet statt in Kooperation mit der VDI Bezirksgruppe Nürnberg.

I.G., Gz. ca. 3h/9km. **TP:** 10:00 Uhr U-Bahnstation Plärrer am Spittlertorturm (großer runder Turm), Ende am Fürther Hauptbahnhof. WF: Josef Wintrich, Anmeldung an wintrichj@outlook.com

FAV HERS: TW Zu den Christrosen nach Hohenstadt.

Hersbruck – Großviehberg – **Alfalter** – Hohenstadt – Hersbruck, I.u.s.G., 5h/16km. (Abbruchmöglichkeit Bhf. Hohenstadt)

TP: 9:30 HEB-Bf-re. (Abf.9:08 Nbg.Hbf.) WF: P. Layritz (Anmeldung bis Mi. 26.03./ 0151-11512153

VORSCHAU

FREITAG 30.05. - MONTAG 02.06.2025

NBG: Das Höllental in Frankenwald - male-
rische Wanderungen. Durch das Höllental zu
wandern ist ein echtes Erlebnis.

Fr. 30.05. Anreise nach Bad Steben,

TTplus 10 o. DT

Fr. 30.05. TW: Bad Steben - Ruine Lichtenberg –
Friedrich-Wilhelm-Stollen - zurück nach Bad Steben
(wandern oder mit dem Bus).

Sa. 31.05. TW: Friedrich-Wilhelm-Stollen – Stollen
Blauer Löw – Felsenpfad – Teufelssteig - Maxgrün
Einkehr im Café „Alte Liebe“ – zurück nach Bad Ste-
ben mit dem Zug

So. 01.06. TW: Infozentrum Frankenwald – König
David (Hirschsprung direkt am Hirschen) – Eichenstei-
ner Treppe – Röhrenweg Wasserturm – Jungfernsteg
(Sicht auf den Hirschsprung) – Infozentrum Frank-
enwald – zurück nach Bad Steben (wandern oder mit
dem Bus)

Mo. 02.06. Abreise, TTplus 10 o. DT

Näheres bei Waltraud Bauer, Anmeldung bis
02.04.2025 unter Tel. 0911/454290

Anreise mit dem Zug nach Bad Steben oder mit Fahr-
gemeinschaft.

Unser Wanderheim am Hohenstein

Zu Füßen der Burg Hohenstein im gleichna-
migen Ort liegt unser Wanderheim im Schnitt-
punkt zahlreicher Wanderwege. Es bietet tags-
über Platz für Wandergruppen bis 50 Personen:
[www.fraenkischer-albverein.de/
wanderheim-hohenstein](http://www.fraenkischer-albverein.de/wanderheim-hohenstein)

Ausstattung: Küche für Selbstversorger, Auf-
enthaltsraum für 50 Personen, 2 Duschen und
WC auf dem Flur / Waschraum, 20 Betten ge-
samt (1x 2-Bett-Zimmer, 2x 4-Bett-Zimmer, 1x
10-Betten-Raum).

Es empfiehlt sich einen geplanten Aufenthalt
frühzeitig anzumelden. Bitte fordern Sie die
Preisliste bei unserer Hausreferentin an:

Andrea Oehme

Obere Grabenstraße 7

91217 Hersbruck

Tel. 09151-905239 (ab 19.00Uhr)

• • • E-Mail: angeraja@web.de

Belegungsplan auf unserer Website:

[www.fraenkischer-albverein.de/
wanderheim-hohenstein](http://www.fraenkischer-albverein.de/wanderheim-hohenstein)

Anmeldeformular • Flyer Wanderheim • Pano-
ramaansicht Gasträum

Geschäftsstelle Fränkischer Albverein e.V. Bund,
Heynstr. 41, 90443 Nürnberg
Tel. 0911-42 95 82, Fax-42 95 92
info@fraenkischer-albverein.de

Spenden sind willkommen!

Spendenkonto (Wanderheim):

Fränkischer Albverein e.V. Bund

BIC: SSKNDE77XXX

IBAN: DE43 7605 0101 0012 1297 89

Bank: Sparkasse Nürnberg



DEUTSCHE WANDERJUGEND IM FRÄNKISCHEN ALBVEREIN E. V.

Einladung zur Delegiertenversammlung der Deutschen Wanderjugend im Fränkischen Albverein e.V. Samstag 08. März 2025, um 14:00 Uhr In der Geschäftsstelle Heynestr. 41, 90443 Nürnberg

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit der stimmberechtigten Mitglieder bis zum vollenden 26. Lebensjahr
3. Bericht des Hauptjugendwarts über das Jahr 2024
4. Haushaltsplan/Kassenbericht 2024
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Entlastung des Kassiers
7. Entlastung des Vorstand der DWJ im FAV
8. Haushaltsplan 2025
9. Genehmigung des Haushaltsplans 2025
10. Nachwahl weiterer Fachreferenten lt. Jugendordnung
11. Anträge
12. Verschiedenes

Anträge bzgl. Ergänzungen oder Änderungen müssen Schriftlich von den Jugendwarten bis zum 22. Februar 2025 an die Geschäftsstelle erfolgen. Teilnehmen dürfen Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 26 Lebensjahr.

Jugendprogramm für das 1. Quartal

Das Programm ist für alle Kinder, Jugendlichen und Familiengruppen der Ortsgruppen des Fränkischen Albverein e. V. Bund. Hauptjugendwart: Martin Tropper, Mobil 01529549354, E-Mail: martin_tropper@gmx.de

28.12.2024 - 04.01.2025

Silvester mit tschechischen Freunden im Erzgebirge

Ort: Johanngeorgenstadt / Erzgebirge

Kosten: Mitglieder 125 Euro / Nichtmitglieder 155 Euro / Rabatt mit JuLeiCa 10 Euro

Leistung: Betreuung, ggf. Skikurs, Übernachtung, Verpflegung, Nutzung Schneeschuhe; nicht im Preis: Lift Pass, Skimaterial, Anreise

Leitung: Torsten Flader

Anmeldeschluss: 05.12.2024

Veranstaltet von: DWJ Bundesverband

SONNTAG 05.01.2025

Zum 27. Krippenweg in Neunkirchen am Sand

KW: Neunkirchen Krippenweg, aus China, Peru, Südtirol, Krippen aus vielen Teilen der Welt. Hobby- und Profikünstler modellierten Figuren von Finger- bis Lebensgröße aus Ton, Glas, Pappmache, Kunstharz und bemalten Beton. Es kann Glühwein und Lebkuchen gekauft werden. **TTplus 7**

TP: 12:55 Uhr Nbg. Hbf. (Abf. 13:08 Uhr, Gleis 17, RB30), WF: Waltraud Bauer, Anmeldung bis 27.12.2024 unter Tel. 0911/454290. Es gibt einen Bratwurst, Glühwein und Lebkuchen zu kaufen.

DEUTSCHE WANDERJUGEND IM FRÄNKISCHEN ALBVEREIN E. V.

Das haben wir erlebt:

Sonntag 04.08. Familienwanderung Wald - Wild - Erlebnispfad

Angekommen am Bahnhof Burgfarnbach führte uns auf der Weg durch die Stadt. Wir gingen über die Brücke des Farnbach, durch den alten Ortskern mit den Bauernhöfen und kamen Richtung Stadtwald über die Brücke der Süd-West-Tangente. Nun tauchen wir in den Wald hinein, auf dem breiten Wanderweg der uns zur ersten Station führt. Eine Baumscheibe die sich drehen lässt. Sie erklärt uns den Verlauf, wie sich der Waldbestand nach einem Brand erholt. Wir wanderten weiter am Felsenkeller vorbei, der zurzeit umgebaut wird. Hier wird die Geschichte des Felsenkellers erklärt.



Die nächste Station zeigte uns die Waldfunktionen mit deren darin lebenden Tieren. Dabei wurden gezielte Fragen gestellt deren Lösung, falls man sie nicht wusste, hinter eine Klappe beantwortet wurden. Wir wandern den Weg weiter und naschten unterwegs Brombeeren, die waren sehr lecker. Weiter gings zu den nächsten Stationen. Wir hielten am Klangspiel an und versuchten das Lied mit den Klangstäben zu spielen und zu singen - die Noten konnte keiner von uns lesen. Schließlich erreichten wir das Hirschgehege. Die Rehe und ein Hirsch standen ganz nahe bei uns und wurden von einigen Leuten gefüttert. Hier war für uns ein schöner Rastplatz und wir vesperten unsere Rucksackverpflegung.

Nach der Rast stand, mitten im Wald, eine gemauerte Zuluftöffnung für die unterirdischen Keller, in der Fledermäuse wohnten. Ein Schild das wissenswertes über die Fledermäuse erklärte war davor befestigt. Auf unserem Weg begegneten uns mehrere Schächte die ebenfalls von Fledermäuse bewohnt sind. Nun gings wieder durch den Wald zurück nach Burgfarnbach zum Bahnhof.

Antiquitäten
An- und Verkauf
RIEGEL
ANTIK

Tel. 0157 / 72791045

Wir kaufen alles Antike vor 1900
z. B. hochwertige Uhren, Armbanduhren, Taschenuhren, Kaminuhren, Alte Eisentrühen und Schatuelen, Silberfiguren

Münzenankauf
Gold- und Silbermünzen
Wir kaufen auch Ihren „Old- und Youngtimer -PKW!“

Öffnungszeiten Nürnberger Str.:
Mo-Fr 10.30 -12.30 & 15.00 - 18.00 Uhr
Sa 11.00 - 14.00 Uhr

Nürnberger Str. 23 + Am Bahnhof
90571 Schwaig

DEUTSCHE WANDERJUGEND IM FRÄNKISCHEN ALBVEREIN E. V.

Fortsetzung von Seite 31 ►

Donnerstag 08.08. Mach dir ein „Pinata Pferd“ und gestalte es ganz bunt.



Die Pinata Pferde bestehen aus einem Karton. Die Kinder malten den Karton erst an, aber nur vorne und hinten an den Seiten und oben brauchten sie es nicht. Dann fertigten sie die Füße aus Papierrollen und bemalten diese in der gleichen Farbe. Nun kleben sie alles zusammen.

Den Pferdekopf bekleben die Bastler mit farbigen Tonkarton. Jetzt wurde es noch bunter - mit vielen Streifen Krepp-Papier die sie in Franzen schnitten, beklebten sie den Pferdekörper. Um das Pinata Pferd zu vervollständigen - jetzt noch einen Schwanz, Ohren und das Zaumzeug ankleben. Mit Süßigkeiten gefüllt ist das Pinata Pferd fertig.

Donnerstag der 22.08. Glitzernd schwebenden Quallen im Wind



Die jungen Bastler bemalten halben Styroporkugeln in Blau und ein wenig Grün. Ein Kind malte noch rote Algen darauf danach wurden Glitzer mit Stecknadeln darauf gesteckt, sodass die Quallen glitzerten. Nun kamen die Tentakeln dran. Die Kinder fädelten Perlen an Bändern auf und klebten sie unter eine Schreibe. Belina half den Kindern wie sie Knoten zwischen den Perlen knüpfen konnten damit die Schmuckkugeln an den Tentakeln nicht abrutschen können. Oben befestigten sie noch ein Aufhänger Faden. Marin wollte einen ganz langen, damit er seine Qualle schwingen konnte. Alisa entschied sich für einen breiten Aufhänger, damit sie ihre Qualle besser tragen konnte.

Fortsetzung auf
Seite 34 ►





POLSTEREI HEIM + BIRKE
Meisterbetrieb

Kontakt:
Mögeldorf Hauptstraße 36
90482 Nürnberg
Telefon: 0911 / 546 03 40
Fax: 0911 / 760 82 67
Web: www.heimundbirke.de
Email: info@heimundbirke.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Do. : 8.00 - 17.00 Uhr
Fr.: 8.00 - 14.00 Uhr



Neubezüge · Reparaturen · Sonderanfertigungen

**Mitglieder
werben!**
... und
beim FAV
mitwandern!

Wanderreisen 2025

25.04. - 02.05.25 Jakobsweg (Flugreise)

30.05. - 04.06.25 Meraner Waalwege

15.06. - 20.06.25 Traumhafte Dolomiten (3 Zinnen)

29.07. - 01.08.25 Malerweg Elbsandsteingebirge

12.09. - 17.09.25 Meraner Waalwege



Bitte Kataloge anfordern:

- 2025 Hauptkatalog
- 2025 Kreuzfahrten –
Fluss & Hochsee
- 2025 Radreisen

Haltestellen in FO / ER / FÜ / N / LANG

Alle Reisen im 5-Sterne-Luxusbus



Friedhofstraße 1 • 91320 Ebermannstadt

Telefon: 09194 / 722780 • Fax 45 08

www.klemm-reisen.de • info@klemmreisen.com

DEUTSCHE WANDERJUGEND IM FRÄNKISCHEN ALBVEREIN E. V.

Fortsetzung von Seite 32 ►

Donnerstag 29.08. Tolle Seifen selbst kneten.



Erst mal alle Zutaten in einer Schüssel verrühren, bis man diese, wie einen Teig, kneten kann. Dann fragte ich die Kinder, was für Farben sollen die Seifen haben - Rot oder Blau. Der erste Teig soll bunt werden, also mischten wir die zwei Farben zusammen. Nach dem Kneten rollten wir den Teig mit den Nudelholz aus - aber nicht so dünn - sonst reißt er und der Spieß geht nicht durch. So probierten es die Kinder mehrere Male, bis es klappte. Am besten ging es mit Kugeln, die Sterne und Herzen waren etwas komplizierter.

Der zweite Teig wurde dann Rose oder Hellblau eingefärbt. Während des Bastelns sangen die Kinder Lieder - sie waren sehr vergnügt. Nun bemalten und verzierten die Bastler ihre Dosen mit bunten Schnüren und Spitze. Echte Muscheln schmückten außerdem die Dose. Nun mit Vogelsand auffüllen und die Seifenspieße steckten wunderbar darin.

Als die Eltern kamen staunten Sie nicht schlecht, wie toll die Seifen und die Dosen geworden sind. Das ist ja eine super Deko für das Bad.

Donnerstag 05.09. Fledermaus-Sparkarton.



Ich verteilte die Kartons und erklärte, den Kindern, dass wir heute Fledermäuse basteln werden. Martin brachte eine kleine Fledermaus aus Frottee mit - es ist sein Maskottchen erzähle er den anderen Kindern. Jetzt wurden die Schachteln schwarz angemalt. Bis diese getrocknet sind malten die Bastler das Gesicht und die Augen auf Tonkarton auf und schnitten sie aus. Die Flügel wurden mit einem lila oder blauen Transparentpapier beklebt, damit das Licht durchscheinen konnte und seitlich an den Karton geklebt.

Der Schwanz durfte auch nicht fehlen. Der wurde rot und schwarz und bekam noch ein rotes Herz aufgeklebt. Mit einem Schlitz auf der Oberseite wird eine Sparbüchse daraus in die viele Münzen oder Scheine reinpassen. Stellt sie fest auf, damit Eure Ersparnisse nicht wegflattern.

Gasthaus Heißmann Morsbrunn 3

91241 Kirchensittenbach
Tel. 09151 - 95 167

*gute fränkische Küche
- **Freitags Schlachtschüssel!** -
hausgem. Wurstwaren:
geräuchert od. im Glas,
original Bauernschinken.*

*Allen unseren Gästen
ein frohes Fest und ein
gesundes Neues Jahr!*

DEUTSCHE WANDERJUGEND IM FRÄNKISCHEN ALBVEREIN E. V.

Eine Geschichte für junge Wandersleute

Deutscher Wanderverband veröffentlicht Kinderbuch zum Weltkindertag

Heilbad Heiligenstadt, 18. September 2024

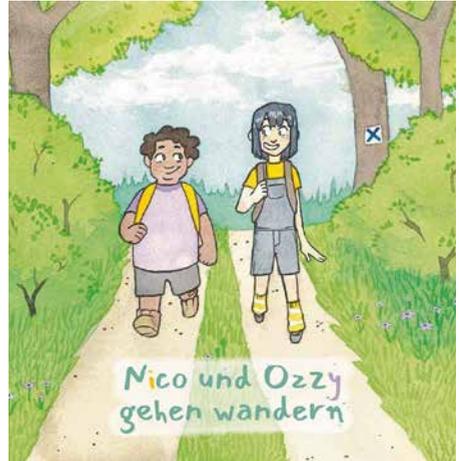
Eine Geschichte für junge Wandersleute

Zum Weltkindertag am 20. September veröffentlicht der Deutsche Wanderverband (DWV) das Kinderbuch: „Nico und Ozzy gehen wandern“. Mit lebhaften Bildern erzählt es die Geschichte von zwei Kindern, die zusammen mit einem DWV-Wanderführer® auf Familienwanderung gehen.

Nico und Ozzy entdecken Tiere, machen eine Ausstellung im Wald und lernen eine Wegemarkiererin kennen. Das Bilderbuch bringt Familien mit Kindern zwischen drei und sechs Jahren die verschiedenen Facetten des Wanderns näher und weiß Antworten auf viele Fragen, zum Beispiel nach der nötigen Ausrüstung, zur Wegemarkierung und zum Deutschen Wanderabzeichen.

Die kindgerechten Bilder hat Alina Bauer gemalt. Sie macht beim Deutschen Wanderverband ein Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) und hat bei der Erarbeitung des Kinderbuchs ihr Maltalent eingebracht. Die Texte stammen von Anne-Christine Elsner, DWV-Bereichsleitung Familie/Wandern. „Mit dem Buch wollen wir Kinder fürs Wandern in unseren Mitgliedsvereinen begeistern. Die Bilder laden zum Entdecken ein und die jungen Leserinnen und Leser lernen anhand einer kindgerechten Geschichte, was alles zum Wandern dazugehört“, sagt Elsner.

Beim Anschauen und Vorlesen können Kinder in ihre Fantasie eintauchen, mit Nico und Ozzy auf Wanderung gehen und das Wandern als Abenteuer erleben. Sie können Fragen stellen, Neues lernen und ihre eigenen Erfahrungen reflektieren. Das Buch fördert den Austausch zwischen Eltern und Kindern und kann auch in Kitas das Thema Wandern vertiefen. QR-Codes bieten die Möglichkeit, weitere Informationen, z.B. zu den DWV-Mitgliedsvereinen, zu Wanderkitas und zur Wegemarkierung, sowie Praxistipps zum Familienwandern abzurufen.



Grafik: Alina Bauer / Deutscher Wanderverband

Anlässlich des Weltkindertages ist das Buch am DWV-Stand auf der Tourismusbörse des Deutschen Wandertages für interessierte Familien erhältlich. DWV-Mitgliedsvereine und ausgezeichnete Wanderkitas können es beim DWV bestellen. Für die Mitgliedsvereine fällt dafür lediglich eine Versandkostengebühr an. Das Kinderbuch ist Teil der Initiative „Let’s go – Familien, Kids und Kitas“, mit der der Deutsche Wanderverband das Wandern in Vereinen, Kitas und Familien stärken will. Die Initiative wird gefördert durch die BKK Pfalz. Der Druck des Buches wurde von der Dr. Georg Fahrback-Stiftung unterstützt.

Der Deutsche Wanderverband (DWV) ist eine starke Lobby für Wandern, Wege, Naturschutz und Kultur. Seit 1883 vertritt der DWV die Interessen seiner rund 70 landesweiten und regionalen Gebirgs- und Wandervereine mit ihren 3.000 Ortvereinen. Er ist bundesweit ein anerkannter Fachverband für Nachhaltigkeit, Wegearbeit, Wandern, Ausbildung und bürgerschaftliches Engagement. Als anerkannter Naturschutzverband ist ihm der achtsame Umgang mit der Natur ebenso wichtig, wie das Naturerleben. Vielfalt ist seine Stärke.

FRÄNKISCHEN ALBVEREIN ABT. NÜRNBERG

Durch die Weinlagen „Kitzinger Hofrat“



Das Wetter war wie bestellt – natürlich schien die Sonne. Vom Bahnhof Nürnberg starten wir nach Kitzingen, der Zug wurde voll. In Fürth und Siegeldorf stiegen einige Mitwanderer zu und eine Autofahrerin kam direkt nach Kitzingen. Ich begrüßte alle sehr herzlich und informierte die Gruppe über die Weinlagen „Kitzinger Hofrat“ an der Ostseite des Maindreiecks.

Die 14 Einzellagen sind seit 1971 zusammengefasst in „Kitzinger Hofrat“. An 19 Stationen wird die Geschichte rund um den Wein erklärt. Am Mühlenbach,

direkt an der Weinlage und an historischen Weinbergmauern entlang, führte uns der Weg vorbei an der ersten Kitzinger Trinkwasserquelle am Seeberg. Nach etwa der Hälfte unserer Wanderung rasteten wir am Pavillon. Alle hatten sich schon gewundert, dass ich einen großen Rucksack dabei hatte. Der wurde jetzt ausgepackt – und zur Überraschung unserer Wanderfreunde veranstalteten Siggie und ich eine Weinprobe. Zur Auswahl standen ein trockener Silvaner, ein halbtrockener Rosewein, ein trockener, halbtrocken und lieblicher Domina-Rotwein. Wir verteilten Becher und Knapperzeug.



Bekannt für
Fischspezialitäten
aus dem Aischgrund
und fränkisch,
regionale Gerichte.
Mi + Do Ruhetag!

**Wir freuen uns,
wenn wir Sie als Gäste
begrüßen dürfen!**

Fischküche Fuchs
Hauptstr. 62 · 91341 Röttenbach
09195 - 8924 oder -7865
www.fischkueche-fuchs.de

Meine erfahrenen Weintester verglichen die verschiedenen Weinsorten auf Geschmack, Bukett und Abgang. Nach der Rast stiegen wir beschwingt den Weinberg hinauf. Hier wurden wir mit der Aussicht über das Reppenberger Tal und auf der anderen Seite mit Blick auf den Schwanberg belohnt. Wir folgten dem Höhenzug des Weinbergs wieder nach Kitzingen. Da alle Gaststätten erst um 17:00 Uhr öffneten, machten wir einen Kiosk ausfindig mit einer benachbarten „Pizza to go Bäckerei“.

Der herzliche Wirt erlaubte uns, die bestellten Pizzen bei ihm zu essen, und wir bedankten uns mit einer anständigen Getränkerechnung. Meine Wanderer waren voll des Lobes über die Wanderung, die nicht alltäglich organisierte Einkehr und die überraschende Weinprobe.

Eure Waltraud

FRÄNKISCHEN ALBVEREIN ABT. NÜRNBERG

Bio Erlebnistag: Apfelweinfest zum Erntebeginn

Nach einer Abfahrtverzögerung und S-Bahn-Alternative kamen wir eine Stunde später in Oberdachstetten an.

Es war sehr heiß an diesem Tag, aber im Wald war es angenehm zu laufen. Wir pflückten Brombeeren. Ihr säuerlicher Saft minderte unser Trinkbedürfnis. Der Wanderweg bescherte uns einige schöne Ausblicke über die Landschaft und Ortschaften. Kurz vor Wippenau mussten wir an Weihern vorbei auf unmarkierten Wegen laufen.



In der Edelbrennerei Henninger angekommen, belegten wir einen schattigen Platz im Zelt und besorgten uns gleich Essen und Trinken. Alle waren begeistert von dem leckeren Essen an dem Apfelweinfest, überhaupt von dem Rinderbraten mit Rotwein – Zwetschgen – Soße und Klößen. Von den selbstfrittierten Küchle ganz zu Schweigen. Nach dem Essen waren einige nicht mehr zu sehen – sie besuchten die Probierstube und testeten einige Schnäpse und Apfelprosecco. Es gab auch noch Kaffee und Kuchen, sodass der Tag perfekt war. Jetzt überlegten wir, ob wir den langen Weg durch den Wald oder den kürzeren Weg, die Gleise entlang, zum Bahnhof nehmen.



Die Entscheidung fiel zugunsten des kurzen Wegs – drei Kilometer bei 35° C in der Sonne mit spärlichem Schatten. Die Hitze hatte uns ganz schön zugesetzt! Unser Präsident Ulrich Reinwald, der bei der Wanderung dabei war, überreichte mir eine Flasche Birnenschnaps als Dankeschön für die super Wanderung.

Wir backen das echte Holzofenbrot

- nur mit reinem Natursauerteig
- im Holzbackofen
- ohne Zusatzstoffe
- aus spritzmittel-freiem Jurakorn® Brotgetreide



Buchauer Holzofenbäckerei · Lehm 6 · Pegnitz-Buchau
Tel. 092 41 / 8121 · www.holzofenbrot.de

Unsere Standplätze:

Nürnberg: Am Wochenmarkt · Kopernikusplatz · Jeden Fr.: 8.00 - 13.00 Uhr
Am Wochenmarkt · Fritz-Munckert-Platz · Jeden Mi.: 11.00 - 14.30 Uhr
Am Wochenmarkt · Palmplatz (St. Johannis) · Jeden Sa.: 7.00 - 12.00 Uhr

Lauf: Heldenwiese (Kunigundenfest-Platz) · Wiesenstr. 4 · Jeden Di.: 14.50 - 16.40 Uhr

Röthenbach a. d. Pegnitz: Am Wochenmarkt · Jeden Sa.: 8.00 - 11.00 Uhr

FRÄNKISCHEN ALBVEREIN ABT. NÜRNBERG

Zum Sauloch im Coburger Land

Das Coburger Land ist von mir noch nicht bewandert worden. Da es jetzt in der VGN aufgenommen wurde, erreichte meine Wandergruppe den Bahnhof Mönchröden nach 1,5 Stunden Bahnfahrt. Nach der Begrüßung ging es stetig den Berg hinauf zum ehemaligen Kloster Mönchröden. Der evangelische Gottesdienst war gerade aus – so war die Kirche offen und wir besuchten sie.

Der Küster war von unserer Wandergruppe entzückt und unterhielt sich mit mir. Außen, an den Klostergebäuden, erwartete uns ein Mann, der uns begeistert die Geschichte des Klosters nahebrachte. Stetig bergauf wanderten wir durch eine herbstliche Buchenallee mit Schildern über eine hier aufgebaute Skisprungschanze aus den 1920er Jahren und über die Fauna und Flora zu dem Aussichtspunkt am Gipfel. Unter uns lag das Tal und wir hatten eine gute Fernsicht, trotz Hochnebel.

Nach dem Abstieg kehrten wir ein und genossen die gutbürgerliche Küche – wie bei Mutti. Etwas tiefer im Tal begann der nächste Anstieg zur Thieracher Hütte. Jetzt wurde es spannend. Den Wanderweg zum Sauloch hatte ich beim Vorwandern nicht gefunden. Mit vereintem Wandergespür folgten wir der Straße, bogen in einen Feldweg ein und fanden, zu unserer Überraschung, ein Wegezeichen zum Sauloch! Es ist ein tiefer Steinbruch, den wir entlang einer steilen Holztreppe erkunden konnten. Der Pfad Richtung Teufelskanzeln und Teufelsbrunnen war kaum zu erkennen, und so bahnten wir uns den Weg durch Brombeergestrüpp und einen umgestürzten Baum



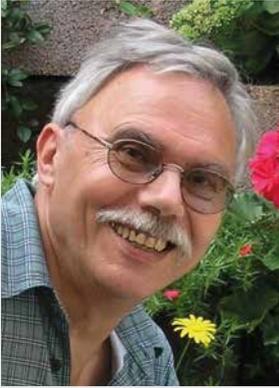
zum Hauptweg, den ich wieder erkannte. Leichten Fußes erreichten wir die Teufelskanzeln – ein Naturfelsen, in dem auf der Rückseite eine Gedenkschrift der Opfer der Weltkriege gemeißelt ist. Kurz danach, mitten im Wald, liegt das Teufelsbrunnlein. Es führte kein Wasser, aber die Einfassung war allemal ein Foto wert.

Nun verließen wir den Wald und durchquerten die Ortschaft Einberg mit ihrer Kirche St. Marien auf dem Glockenberg. Der Abstecher zu dem kleinen gotischen Kirchlein, erbaut um 1200, hat uns erfreut. Jetzt nur noch die Straße entlang, über den Bahnübergang – schon standen wir an dem Haltepunkt Rödental. Wir hatten noch Zeit für einen Kaffee oder Federweisen und fuhren rechtzeitig wieder nach Hause.

Die Wanderung auf romantischen Wegen und Sehenswürdigkeiten bei trockenem, bestem Wanderwetter hat meine Wandergruppe begeistert.

Euer Hauptwanderwart Sigg

FRÄNKISCHEN ALBVEREIN ORTSGRUPPE FÜRTH E.V.

**Nachruf – Antonius Schommer**

Unser langjähriger 2. Vorsitzende ist am 28.9.2024 im Alter von 90 Jahren verstorben.

Im Jahre 1977 traten er und seine Frau Doris dem Fränkischen Albverein e.V. – Ortsgruppe Fürth bei.

Im Jahre 1997 wurde er zum 2. Vorsitzenden gewählt. Aufgrund seines Engagements und seiner gut überlegten Ratschläge übte er dieses Amt über 20 Jahre bis zum Jahre 2017 aus und leistete damit einen großen Beitrag zur Stabilität unseres Vereins. Zudem engagierte er sich als Wanderführer und Wanderwart und war innerhalb des gesamten Fränkischen Albvereins sehr beliebt.

Aus der Zeit seiner Vorstandschaft sind insbesondere sein Einsatz für den Aufbau einer eigenen Jugendgruppe, die Initiierung jährlicher

Wanderreisen und damit eine erhebliche Steigerung der Mitgliederzahl unseres Fürther Wandervereins hervorzuheben. In 2012 wurde ihm das goldene Ehrenzeichen des Fränkischen Albvereins verliehen. In 2015 wurde Antonius Schommer für sein großes ehrenamtliches Engagement mit dem Ehrenzeichen des bayerischen Ministerpräsidenten ausgezeichnet.

Antonius Schommer war Ehrenmitglied unseres Vereins.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Ehefrau Doris und seinen Hinterbliebenen.

Michael Rojahn

Blockadefreiheit durch Cell-Re-Active -Training (CRT)

(nach dem Theralogy Konzept - das logisch aufgebaute Konzept)

CRT ist eine Methode, die sich darauf konzentriert, die Funktion und Zusammenarbeit der Körperzellen zu optimieren. Alle Körperfunktionen – wie Organfunktion, Bewegung, Denken und Fühlen - sind nur durch aktiv arbeitende Zellen möglich. Beim CRT wird daran gearbeitet, dieses richtige Miteinander der Zellen zu reaktivieren, wenn dieses durch verschiedene Arten von Einflüssen aus dem ‚Tritt‘ gekommen ist; z. B. durch mechanische Schläge (Unfall), chemische Einflüsse (Toxine aller Art) oder emotionale Schläge (traumatische Erlebnisse). Aufgrund solcher Ereignisse fallen die Zellen dann in eine Art ‚Stand-by‘-Modus, wodurch deren physiologische Zusammenarbeit beeinträchtigt wird. Eine derartige Beeinträchtigung empfinden Sie dann als Dysfunktionen oder Schmerzen.

Möchten Sie erfahren, wo Ihre Blockaden sind, die eine optimale Zusammenarbeit Ihrer Zellen verhindern? Testen Sie es doch einfach mal aus, alles ist immer wieder reproduzierbar, sodass Sie alles gut nachvollziehen können. Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme,

Ihre Heilpraktikerin für Jung und Alt



IHRE NATURHEILPRAXIS

Elke Lintl-Schweiger

Augentherapie, Sehtraining
Cell-Reactive-Training
Posturologie, Osteopathie
Schmerztherapie
Altersheilkunde u. Sturzvorsorge

www.ihre-naturheilpraxis.com

Hüttenbacher Straße 7

90482 Nürnberg

Tel. +49 179 11 53 169

info@ihre-naturheilpraxis.com

FRÄNKISCHEN ALBVEREIN ORTSGRUPPE FÜRTH E.V.

Wanderreise

09. - 14. Sept. 2024



Im vollbesetzten Reisebus starteten wir zu unserer Wanderreise ins Erzgebirge. Über die Autobahn ging es in die Oberpfalz zu unserem ersten Stopp nach Püchersreuth: im Landhotel Igel-Wirt hatte unser Reiseleiter Kurt Griesinger ein reichhaltiges Frühstücksbuffet bestellt, das uns für die Weiterfahrt stärken sollte. Nächstes Ziel war dann **Waldsassen**. Im Rahmen einer Führung besichtigten wir die Klosterbibliothek sowie die Basilika – Meisterwerke des Hoch-Barocks.

Über Cheb und ein Stück durch Tschechien gelangten wir nach Sachsen und nach **Klingenthal**. Hier schauten wir die Vogtland-Skiarena an, verbunden mit einer Kaffee- und Kuchen-Pause am Bus. Durch das West-Erzgebirge erreichten wir dann am späten Nachmittag unser Standquartier, das 4-Sterne-Hotel „Alte Schleiferei“ in Erlabrunn ein. Nach der Zimmerverteilung ließen wir es uns dann beim Abendessen schmecken und den Abend gemütlich ausklingen.

WF: Kurt Griesinger

Am **Dienstag, 10. September** brachte uns eine kurze Anfahrt nach Johanngeorgenstadt. Für die **TWer** begann die Rundtour am Bahnhof und durch die Stadt zur Fuchsmühle, einer ehemaligen Farbmühle, in der Kobaltblau hergestellt wurde, und weiter zur Streusiedlung Oberjügel (830 m). Auf nicht allzu steilem Weg gelangten wir in das inmitten eines ausgedehnten Fichtenwaldes liegende **Henneberg** (928 m), wo wir in der dortigen Ausflugsgaststätte zum Mittagessen einkehrten.

Nach der Pause wanderten wir zum nahe gelegenen **Kleinen Kranichsee**, einem Naturschutzgebiet und einem der bedeutendsten Hochmoore im Erzgebirge, durch das auch die Grenze zwischen Deutschland und Tschechien verläuft. Eine Aussichtsplattform, über einen Knüppeldamm erreichbar, bot eine umfassende Aussicht über das Moor.

Der Rückweg verlief über den sog. Henneberger Flügel und vorbei an den Sprungschanzen-Anlagen zum Pferdegöpel – ein bergbaugeschichtliches Denkmal – und zum Riesen-Schwibbogen in Johanngeorgenstadt.

WF: Julia + Karl



Auch die **KWer** wanderten zum Naturschutzgebiet Kleiner Kranichsee, allerdings mit verkürzter Tour: sie starteten am Ortsausgang beim Pferdegöpel. Vorbei am ehemaligen Schwefelwerk und über den Rastplatz Dreckpfütze wanderten sie zum **Kleinen Kranichsee**, wo sich ein Spaziergang übers Hochmoor anschloss. Nicht weit war es dann zur Ausflugsgaststätte **Henneberg**, wo auch sie zur Mittagsrast einkehrten. Der Rückweg führte wieder über das Schwefelwerk zurück zum Pferdegöpel mit seinem Riesen-Schwibbogen.

WF: Frank Gläser

Am **Mittwoch, 11. September** fuhren wir ins tschechische **Boží Dar**, das unmittelbar hinter der deutsch-tschechischen Staatsgrenze und bereits auf einer Höhe von über 1000 m liegt. Die **TWer** wanderten von Boží Dar über einen nicht allzu steilen Aufstieg auf den Klínovec (früher: Keilberg), mit 1244 m der höchste Berg im Erzgebirge, der aber auf tschechischer Seite liegt. Nach der Gipfelpause ging es hinab nach Loučná (Tschechien), wo wir im Restaurant Koruna eine Stärkung zu uns nehmen konnten. Über die nahe Staatsgrenze erreichten wir Oberwiesenthal. Dort folgte der Aufstieg zum **Fichtelberg**, mit 1.215 m der höchste Berg im Erzgebirge auf deutscher Seite. Leider war uns der Blick vom Fichtelberg verwehrt.

FRÄNKISCHEN ALBVEREIN ORTSGRUPPE FÜRTH E.V.

Ein böiger Wind, dichter Nebel und Nieselregen erwarteten uns am Gipfel. Der Abstieg leitete uns dann über den kleinen Fichtelberg (1.206 m) hinab zum Parkplatz bei der Sachsenbaude. Diese Tour hatte mit immerhin 620 m im Anstieg und 610 m im Abstieg einiges von uns abverlangt.

WF: Heinz Meier



Die **KWer** wanderten von **Boží Dar** in westlicher Richtung zum Gottesgaber Torfmoor. Der überwiegende Teil des Pfads leitete uns auf Holzstegen über das Moor, um den Schutz des Torfmoores und seiner seltenen Tier- und Pflanzenarten zu gewährleisten, und wir konnten die



einzigartige Vegetation genießen. Nach dieser Runde wanderten wir von Boží Dar über den Kleinen Fichtelberg hinauf zum Fichtelberg, wo uns ein genauso ungemütliches Wetter wie bei den TWern erwartete. Der Bus holte uns dann vom Fichtelberg ab und brachte uns zum Mittagessen nach Loučná, wo wir ebenfalls im Restaurant Koruna einkehrten. Unser Wanderführer Heinz hatte die beiden Wanderungen zeitlich gut abgestimmt, denn die TWer räumten bereits ihre Sitzplätze, als wir eintrafen.

WF: Monika Meier

Erstmals hatten wir auch eine dritte Gruppe für **Spaziergänge** eingeplant. Sie gingen zusammen mit den KWern von Boží Dar aus die Hochmoor-Runde. Zurück in Boží Dar hatten sie dann die Möglichkeit, die Kirche oder das kleine Museum zu besuchen bzw. in einer der zahlreichen Gaststätten im Ort einzukehren. Mit den KWern fuhren sie dann nach Loučná und holten auf dem Heimweg unsere TWer ab.

Unser Ausflugstag am **Donnerstag, 12. September** führte uns durchs West-Erzgebirge, häufig direkt an der tschechischen Grenze entlang, über Oberwiesenthal nach Annaberg-Buchholz. Die alte Bergbau-Stadt ist seit 2019 Bestandteil des UN-ESCO-Welterbes „Montanregion Erzgebirge“.



Nach der Ankunft besuchten wir die Ausstellung in der „Manufaktur der Träume“ – eine Präsentation erzgebirgischer Volkskunst mit den Holzspielwaren und von Weihnachts-Deko sowie zum Bergbau. Anschließend besichtigten wir die St. Annenkirche, eine der bedeutendsten spätgotischen Hallenkirchen Deutschlands. Der prachtvolle Innenraum birgt wertvolle Kunstschätze, u.a. den Hauptaltar aus hellem Marmor mit dem Stammbaum von Jesus Christus oder den sog. Annaberger Bergaltar. Bei der Weiterfahrt besuchten wir dann eine geologische Eigenart, den Scheibenberg mit seinen markanten „Orgelpfeifen“ – das sind bis zu 30 m hohe Basaltsäulen. Zum Schluss unserer West-Erzgebirge-Rundfahrt sahen wir noch 90 der bekanntesten Bauwerke des Erzgebirges ... als Modelle im Maßstab 1:40 in der Miniatur-Schauanlage „Waschleithe“.

WF: Kurt Griebinger

Fortsetzung auf Seite 42 ▶

FRÄNKISCHEN ALBVEREIN ORTSGRUPPE FÜRTH E.V.

Fortsetzung von Seite 41 ►

Zum 3. Wandertag am **Freitag, 13. September**, hatten wir uns den **Auersberg**, mit 1.018 m zweithöchster Berg im Erzgebirge, als Ziel ausgewählt. Die **TWer** starteten ihre Tour direkt von unserem Hotel aus. Vorbei an dem Gasthaus, in dem unser Vorstand einst als Koch arbeitete, wanderten wir am Steinbach entlang durch die ausgedehnten Wälder des Auersberger Höhenzugs und auf dem Bergbau-Lehrpfad zum Teufelstein, dem Charaktergipfel der Region Steinbach.

Vorbei am Riesenberg, einer markanten Granitformation, die an eine alte Burg oder einen Riesen erinnert, begann der Aufstieg auf den Auersberg. Statt der erhofften



Rundum-Aussicht vom historischen Aussichtsturm erwarteten uns auch an diesem Tag dichter Nebel und Regen mit kräftigen Sturmböen. Nach der Einkehr nahmen deshalb nur die Unentwegten den Abstieg in Angriff. Über die markante Wegekreuzung am Großen Stern (822 m) führte der Weg dann ständig

bergab weiter zur Talsperre Sosa (670 m). Am Stausee holte uns der Bus dann ab.

WF: *Monika + Heinz Meier*

Eine kurze Anfahrt brachte die KWer in den kleinen Ort Steinbach am Fuße des Auersbergs, in dem ihre Wandertour begann. Stetig leicht ansteigend gelangten wir



zum Kleinen Stern, einer Wegekreuzung mitten im Wald, ehe wir über den sog. Mittelflügel hinauf zum Auersberg wanderten. Zur Mittagseinkehr trafen sich alle Wanderer dann im Berggasthaus Auersberghaus. Angesichts des schlechten Wetters und des doch etwas steileren Abstiegs verzichteten die KWer auf die weitere Wandertour und nahmen den kurzfristig organisierten Bustransfer ins Hotel in Anspruch. WF: *Julia + Karl*

Am **14. September** starteten wir nach frühem Kofferladen unsere Rückreise mit einem Besuch der sächsischen Landeshauptstadt **Dresden**. Kurt hatte eine Stadtführung gebucht, zu der uns zwei Stadtführer erwarteten. Sie nahmen uns mit zu einem Innenstadt-Rundgang, bei dem sie uns die bekanntesten Bauwerke zeigten. Anschließend gab es noch Freizeit für eigene Erkundigungen in Dresden. Danach ging es über die Autobahn zurück nach Fürth, wo wir am frühen Abend eintrafen.

Verfasser: *Kurt Griesinger*



Allen unseren
Gästen ein frohes Fest!

Unsere Öffnungszeiten für Weihnachten entnehmen Sie bitte unserer Homepage:
www.hotel-weisseslamm.de

Landgasthof „Weißes Lamm“
Jochen Schwab | Hauptstraße 24
91238 Engelthal | Tel. 0 91 58 - 92 99 90

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Familie Schwab und das Lamm Team

FRÄNKISCHER ALBVEREIN GRUPPE REICHELSDORF/MÜHLHOF**Einladung zur Jahreshauptversammlung
Dienstag, den 11.03.2025 - Beginn: 15:30 Uhr**

im Vereinslokal, SVR: Schlöbleinsgasse 9, Nürnberg-Reichelsdorf

Tagesordnung

1. Eröffnung der 1. Vorsitzenden Claudia Bälz
2. Gedenkminute der Verstorbenen
3. Bericht der 1. + 2. Vorsitzenden Claudia Bälz und Christine Ellmann
4. Bericht des Kassiers und Mitgliederverwaltung Rudi Lutz
5. Bericht der Revisoren
6. Entlastung des Vorstandes und Kassiers
7. Bericht der Kulturbeauftragten Sonnhild Rothe-Gößwein
8. Bericht der Wanderungen mit Statistik Gudrun Paul
9. Ehrung der Jubilare und der Wanderführer
10. Bilderrückblick 2024
11. Anträge und Verschiedenes

Anträge sind bis 20.02.2025 an die 2. Vorsitzende Christine Ellmann oder per E-Mail an: christine.ellmann@t-online.de zu richten. Die Vorstandschaft hofft auf ein zahlreiches Erscheinen.

Claudia Bälz

1. Vorsitzende

Christine Ellmann

2. Vorsitzende

Nachruf – Günter Abend

Im Alter von 81 Jahre hat unser langjähriges Mitglied Günter Abend aus Schwabach seine letzte Wanderung am 5.9.2024 angetreten. Günter Abend war seit dem 1.1.2009, 15 Jahre ein treues Vereinsmitglied des FAV OG Reichelsdorf Mühlhof. In Gedanken sind wir bei seiner Familie. Wir werden ihn in stiller Erinnerung behalten

Die Vorsitzende Claudia Bälz und die gesamte Vorstandschaft der OG Reichelsdorf - Mühlhof.
S. Rothe-Gößwein

Wer Wanderungen führen möchte, bitte für das **2. Quartal 2025** bis spätestens **05.02.2025** bei **Gudrun: g.paul@gmx.net** oder **Tel. 0911 637709** abgeben.

Fahrplanumstellung!! Die Abfahrtszeiten können sich ändern.

Bitte beim WF nachfragen, ob die Wanderung stattfindet, wegen Wetterbedingungen o.ä. Bei Fahrten mit Tagesticket bitte immer einen Mitfahrer suchen, Einzelfahrer melden sich beim Wanderführer. Bei Fahrten mit Privat-PKW zahlen Mitfahrer: im Stadtgebiet 3,00 € - bis 25 km 5,00 € - über 25 km 7,00 €

FRÄNKISCHER ALBVEREIN GRUPPE REICHELSDORF/MÜHLHOF

Wanderung zur Wülzburg

Am Samstag, dem 7.9.24 ging es nach der Sommerpause bei hochsommerlichen Temperaturen mit dem Zug nach Weißenburg. Hier wartete eine kleine Herausforderung: Der Weg führte uns rauf auf die Wülzburg. Ca. 200 Höhenmeter waren zu überwinden. Somit ging es stetig Bergauf. Oben angekommen entschädigte uns der großartige Anblick des gewaltigen Eingangstores zur Wülzburg. Wir gönnten uns ein Mittagessen beim Burgwirt. Gut gestärkt umrundeten wir den Außenbereich der Festung, genossen die Aussicht und machten uns wieder auf den Weg zum Bahnhof. Es war noch Zeit für einen kurzen Abstecher, um ein Eis zu genießen. Müde und zufrieden kamen wir gut nachhause.



19.10.24 – Brunn Schleife über Renzenhof nach Seespitze

Unsere Wanderführerin Jutta hat für uns eine großartige Wanderung ausgesucht. 12 Wandernde machten sich von der Schleife Brunn nach Renzenhof auf den Weg.

Neben einen wildromantischen Bachlauf im herbstlichen Wald vorbei an umgestürzten Bäumen, vielen Pilzen und teilweise durch Matsch gingen wir einen Pfad entlang und genossen die herrliche Landschaft. Nach geraumer Zeit bogen wir nach links auf einen breiten Weg ab. Mit Blick auf den Birkensee ging es weiter. Nach 8 Km standen wir vor dem Herrnsitz von Renzenhof. Die Ursprünge des Hauses lassen sich bis in das 14. Jahrhundert zurückverfolgen. Dies befindet sich heute im Privatbesitz. Das Gasthaus „Mais“ (Zum Jägerheim) unsere Einkehr liegt genau gegenüber. Nach der Mittagspause ging es noch die restlichen 3 km zur Seespitze. Von hier aus fuhr unsere S-Bahn Richtung Roth.

Am Hauptbahnhof trennten sich teilweise unserer Wege für das Nachhausefahren. Es war ein gelungener Wanderausflug mit guten Gesprächen, Wetter und Essen.



FRÄNKISCHER ALBVEREIN GRUPPE REICHELSDORF/MÜHLHOF

Wanderung von Hartmannshof nach Neutras-Etzelwang



Am 15.10.24 fand unsere Wanderung von Hartmannshof nach Neutras-Etzelwang statt.

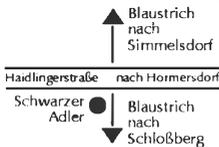
Vierzehn Wanderer fuhren mit der S-Bahn von Nürnberg bis Hartmannshof. Unsere Wanderführerin Jutta begrüßte uns alle und wünschte eine gute Wanderung. Gleich vom Bahnhof weg ging es auch schon los. Immer der Straße entlang ging es bergauf.

Es dauerte schon sehr lange, bis wir die Straße hinter uns lassen konnten und auf einem Feld- und Wiesenweg stießen. Leichter Nebel begleitete uns, welcher kurze Zeit später in Nieselregen überging. So manche Furche war voller Wasser und es meinte jemand, dass wir in Zukunft Schwimmlügel mitnehmen sollten.

Endlich gegen Mittag spitzte die Sonne durch den grauen Himmel. Schon machte das Wandern durch die Natur wieder mehr Vergnügen. Zwischendurch eine kleine Verschnaufpause musste sein. Nach zirka 6,5 km sahen wir unser Gasthaus zur Res'n in Neutras.

Durstig und hungrig waren wir froh, endlich angekommen zu sein. Die Wirtsleute und die Bedienung begrüßten uns sehr freundlich. Es ist ein helles, sehr geschmackvoll eingerichtetes Gasthaus. Die Speisekarte konnte sich angenehm sehen lassen. Ein gutes und reichliches Essen wurde und serviert. Es schmeckte jedem. Auch diese Zeit ging viel zu schnell vorbei und wir sind aufgebrochen, um die nächsten Km nach Etzelwang zu wandern – Gott sei dank ging es jetzt abwärts.

In Etzelwang nach 6 km angekommen, hatten wir Glück: Der Zug kam schon und die Fahrt nach Nürnberg zurück war sehr ruhig. Jutta hatte uns eine schöne, nicht ganz leichte Wanderung mit einer guten Wahl zum Mittagstisch ausgesucht. Unser Dank gilt ihr dafür.



Gasthof • Pension • Metzgerei Schwarzer Adler



Osternohe, Haidlingerstr. 16 (Richtung Hormersdorf)
Telefon: 09153/75 93 • Fax 83 62

- Gemütliches Restaurant mit Kachelofen
- Gute Küche: Schäufele - Haxen - Fisch- und Wildgerichte
- Nachmittag Kaffee und Kuchen, Hausgebäck
- Donnerstag Schlachtschüssel, Bauernschinken aus der Räucherammer und hausgemachte Wurstwaren auch zum Mitnehmen
- An Wochenenden durchgehend warme Küche
- Gerne richten wir Ihre Familienfeiern aus

Auf Ihren Besuch freut sich Familie Böhm Montag und Dienstag Ruhetag

FRÄNKISCHER ALBVEREIN HERSBRUCK E.V.**Unsere Geburtstagsjubilare im ersten Quartal 2025**

Einen besonderen Geburtstag feiert

Hans Treuheit und Meike Basarke-Frank

Wir wünschen Alles Gute, Gesundheit und noch viel Freude im Verein.

Spenden:

Paul Layritz 75,- € Besten Dank hierfür, Paul.

Vorabankündigung:

Der Verein plant im Laufe des Jahres (wohl 3. Quartal) wieder eine Mehrtagesunternehmung. Die Planungen sind derzeit im Laufen; nähere Infos erfolgen dann rechtzeitig im neuen Heft, bei den Vereinsabenden und auf der Internetseite: **fav-hersbruck.com**

**Einladung zur ordentlichen Jahreshauptversammlung
der OG Hersbruck des FAV
Am Donnerstag, den 13.03.2025, um 19:00 Uhr**

im Gasthaus Plärrer

Tagesordnung für die JHV 2025

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Totenehrung
3. Tätigkeitsberichte Gem. § 11 der Satzung
 - Geschäftsberichte der Vorstandschaft
 - Entlastung der Vorstandschaft
4. Bericht des Kassiers
 - Jahresabrechnung 2024 und Bericht der Kassenprüfer
 - Entlastung des Kassiers
 - Vorstellung und Abstimmung über die Genehmigung des Haushaltspläne 2025
5. Anpassung des Jahresbeitrages ab 2026
6. Anträge für die JHV, bis spätestens 27.02.2025 an die Vorstandschaft der OG Hersbruck.
7. Verschiedenes
8. Verabschiedung

FRÄNKISCHER ALBVEREIN HERSBRUCK E.V.

Radwanderung entlang der Pegnitz: Hersbruck - Lauf - Hammer - Schwaig - Hersbruck



Am 1. September 2024 traf sich eine Gruppe EBIKLER des FAV Hersbruck zu einer Radwanderung, die von Hersbruck über Lauf, Röthenbach und Schwaig bis nach Hammer, einem Ortsteil von Nürnberg und zurück nach Hersbruck, führte. Die insgesamt etwa 55 Kilometer lange Strecke wurde durch interessante Zwischenstopps und zwei gemütlichen Einkehren zu einem rundum gelungenen Erlebnis.

Der Startpunkt war der Bahnhof links der Pegnitz, wo sich die Gruppe um 9.45 Uhr bei strahlendem Sonnenschein einfand. Die Teilnehmer starteten gut gelaunt und fuhren über Reichenschwand nach Lauf.

Nach etwa 12 Kilometern erreichte die Gruppe die Stadt Lauf an der Pegnitz, wo eine kurze Pause am Marktplatz eingelegt wurde. Die Teilnehmer erfuhren Wissenswertes über die industrielle Stadtgeschichte. Die Radeltour führte uns weiter nach Röthenbach zur Siedlung Conradty, wo wir Einiges über den Bleistiftfabrikanten Conradty und die nach ihm benannte Siedlung erfuhren. Die Arbeitersiedlung von 1892 beinhaltete 180 Häuser mit 700 Wohneinheiten. Die Wohneinheiten hatten, für diese Zeit, einen hohen Wohnstandard: Wohnung 40 m², Anbau mit Klo, Holzlege (Lagerung von Brennholz) und Waschküche.

Weiter ging es in Richtung Schwaig, wo die Radfahrer einen weiteren Halt am Schwaiger Schloss einlegten. Das ehemalige Zeidelmuttergut, einer Zucht- und Aufzuchtstation für Bienenköniginnen, entstand vermutlich im 15. Jahrhundert und hatte im Laufe sei-

ner Geschichte diverse Eigentümer. Es wird heute für öffentliche und kulturelle Zwecke von der Gemeinde Schwaig genutzt.

Die Tour führte die Radler schließlich nach Hammer, einem Ortsteil von Nürnberg, der durch seine Geschichte als altes Hammerwerk bekannt ist. Bei einem kurzen Halt erfuhren die Teilnehmer, dass Hammer früher ein Zentrum der Metallverarbeitung (im wesentlichen Messing) war, mit einem für die damalige Zeit innovativen Sozialwesen. Nach dieser informativen Pause setzte die Gruppe die Fahrt in Richtung Schwaig fort. Gegen 12.30 Uhr erreichten die Radfahrer Schwaig, wo sie im gemütlichen Gasthaus „Roter Löwe“ einkehrten. Bei traditionellen fränkischen Spezialitäten und kühlen Getränken konnten die Teilnehmer ihre Kräfte wieder auftanken.

Nach der ausgiebigen Pause machte sich die Gruppe auf den Rückweg nach Hersbruck. Die Rückfahrt verlief auf einer anderen Radroute; durch kühlenden Wald, entlang von Maisfeldern und begleitet von der Nachmittagssonne. Zurück in Hersbruck beschlossen die Radfahrer den Tag im Biergarten Stadtpark bei einem letzten Getränk ausklingen zu lassen.

Die Radwanderung von Hersbruck nach Hammer und zurück bot eine tolle Mischung aus Bewegung, Kultur und Geselligkeit. Die interessante Strecke mit ihren kurzen, informativen Pausen und die zwei gemütlichen „Einkehren“ machten den Tag zu einem tollen Erlebnis für alle Teilnehmer.

WF: Sabine und Franz Niemeyer

FRÄNKISCHER ALBVEREIN HERSBRUCK E.V.

Wanderung am 08. September zum Tag des offenen Denkmals nach Engelthal

Unsere Wanderung startete am linken Bahnhof in Hersbruck. Von dort führte uns der Weg zunächst nach Henfenfeld, wo wir beim Griechen unsere Mittagspause einlegten. Danach setzten wir die Tour auf schattigen Waldwegen fort und erreichten schließlich das Klosterdorf Engelthal, das seit 1243 besteht. Dort erhielten wir mit Landsknecht Heini Liebel eine

spannende Führung, die uns die Bedeutung des Klosters und des Dorfes näherbrachte. Nach der interessanten Zeitreise kehrten wir noch kurz im Landgasthof Weißes Lamm ein, um unseren Durst zu stillen, bevor wir uns auf den Rückweg zu unserem Ausgangspunkt machten. Die Wanderung war eine schöne Mischung aus Natur und Geschichte.

Kurzwanderung am 20.09.24

Bei herrlichstem Herbstwetter, welches nicht besser hätte sein können, starteten 15 Wanderinnen in Vorderhaslach. Die Route führte über schöne Wald- und Wiesenwege auf der Hochfläche, mit tollen Aussichten, nach Hinterhaslach über eine ca. 8 km Strecke zurück nach Vorderhaslach. Die Schlusseinkehr auf der Edelweißhütte war perfekt.



K.M.

SHELTER

Schlüsseldienst • Metallarbeiten

IST IHR HAUS SICHER?

Der Sicherheits-Spezialist bietet Ihnen eine unbegrenzte Auswahl.

METALLARBEITEN?

Treppengeländer, Handläufe, Fenstergitter vom Fachmann.

Schelter ■ Laufamholzstraße 75 ■ 90482 Nürnberg

Tel.: 0911/5441733 Fax: 0911/5441744

www.schlosserei-schelter.de

“

Die besten Momente des Lebens sind oft die einfachsten – wie ein stiller Augenblick im Wald.

Verfasser unbekannt

FRÄNKISCHER ALBVEREIN HERSBRUCK E.V.

Gästewanderung 29.09.24

Die Gästewanderung 2024 der OG Hersbruck führte vom Bhf. Heb li. über Ellenbach, den Kirchenweg zur Einkehr nach Förrenbach und über Happurg zurück zum Bhf. Heb li. 14 km. 7 Wanderinnen und 6



Wanderer, davon ein Gast, machten sich der Wegmarkierung 4 folgend über den Krebsbach Richtung Ellenbach auf. In Ellenbach stieß noch eine Wanderin zu uns. An der Hauptstraße ging es nach rechts die Bergstraße hinauf bis zum Beginn des Kirchenwegs. Die Bezeichnung „Kirchenweg“ kommt daher, dass die Gemeinde Ellenbach lange Jahre zur Kirchengemeinde Happurg gehörte. Nach etwa 200 m auf dem Weg, an der Kapelle „unter den Drei Linder“ machten wir eine kurze Rast. Dem Kirchenweg folgend ging es Richtung Happurg weiter. Der Nebel, der den Blick auf die Berge bisher verschleierte, hatte sich aufgelöst. So hatten wir

einen herrlichen Blick Richtung Hersbruck und das Pegnitztal. In Happurg bogen wir kurz vor dem Happurger Bach nach rechts ab. Um über den Rad-/Fußweg entlang der Westseite des Sees nach Förrenbach zu unserer Mittagsein-

kehr im Gasthof „zum Hirschen“ zu gelangen. Nach der Stärkung ging es zurück zum See. Auf dem Weg wurden wir von einem freundlichen Baumstammbacker mit einer Kostprobe verwöhnt. Entlang des Ostufers erreichten wir Happurg, welches wir durchquerten. Um am Baggersee Restaurant eine letzte Stärkung zu uns zu nehmen. Am Segelfluggplatz entlang, wo wir noch die Landung von drei Flugzeugen beobachtet haben, ging es zurück zum Bhf. Heb li. Bei bestem Wanderwetter haben wir einen angenehmen Wandertag verbracht.

Wanderführer Paul Layritz

Runde auf der Höhe zwischen Stöppach und Vorra

Bei schönem Herbstwetter startete die Gruppe um 11.00 h. Es ging über schöne, schmale, wurzelreiche Wege auf der Höhe Richtung „Langer Stein“.

Diesen ließen wir dann aber links liegen und setzten unsere Wanderung im großen Rechtsbogen Richtung Vorra, dann aber zurück zum Ausgangspunkt auf der Höhe Stöppach fort. I

m Cafe Schloßblick Kirchensittenbach ließen wir es uns dann noch gut gehen.



K.M.

FRÄNKISCHER ALBVEREIN HERSBRUCK E.V.

Zum Wein nach Markt Einersheim

Unsere Wanderung begann am Bahnhof in Iphofen, einer Stadt mit beeindruckender Geschichte und gut erhaltener Stadtbefestigung. Die Altstadt wird von einer doppelten Ringmauer mit Türmen und Toren umgeben. Besonders das Rödelseer Tor, der Mittagsturm und die Veitskirche bilden den malerischen nördlichen Eingang.

Von dort führte uns der Weg entlang der Stadtmauer, vorbei am idyllischen Stadtsee, zum Ortsausgang. Auf einem

schönen Wiesenweg ging es weiter, und bald erreichten wir die ersten Weinlagen. Von hier aus genossen wir einen herrlichen Blick zurück auf Iphofen, das inmitten der Hügel des Weinanbaugebiets liegt. Der Weg führte uns weiter durch den Wald bis zur Beckahanseiche, einem markanten Baum mit einer Sitzbank, die zu einer kurzen Rast einlädt. Die Eiche ist dem Förster Johann Franz gewidmet, der sich in der Region verdient gemacht hat. Wir setzten unseren Weg fort und überquerten den Schloßbergsattel. Er liegt auf einer Höhe von 410 Metern am südlichen Rand des Steigerwaldes.

Die verschiedenen harten Gesteinsschichten des mittleren Keupers formen hier die Hänge und Plateaus, die Teil des europäischen Schutzgebiets Natura 2000 sind. Unser nächstes Ziel war die Ruine Speckfeld. Sie stammt aus dem 12. Jahrhundert, doch heute steht



nur noch eine etwa 15 Meter hohe Mauer des ehemaligen Torturms. Interessanterweise wird der Burgkeller noch genutzt – als Winterquartier für Fledermäuse.

Nach einer kurzen Pause machten wir uns auf den Weg nach Markt Einersheim. Unterwegs legten wir noch einen Stop am Aussichtsturm Terroir f ein, von dem aus wir die weite Landschaft mit ihren Weinbergen bewundern konnten. Gegen 14:30 Uhr erreichten wir unser Ziel bei der Winzerfamilie Gamm, die uns schon erwartete. Nach ein paar schönen Stunden mit Brotzeit und Wein machten wir uns auf den Rückweg nach Iphofen, wo wir rechtzeitig den Zug um 18 Uhr erreichten.

„Es war eine gelungene Wanderung bei schönem Herbstwetter.“

VERSCHÖNERUNGSVEREIN MORITZBERG E.V.

Nach dem Jubiläumsfest und vor dem neuen Jahr

Liebe Mitglieder des Verschönerungsverein Moritzberg, liebe Äbler,

Wir bedanken uns bei allen Besuchern, die mit uns unser 125-jähriges Vereinsjubiläum beim Sommerfest am 15. September gefeiert haben. Der Landrat und etliche Bürgermeister und Vertreter der Gemeinden haben uns die Ehre gegeben.

„Die Namenlosen“ haben für urig fränkische Musik gesorgt. Selbst das Wetter war uns wohl gesonnen. Entgegen der Vorhersagen war es ein trockener und sonniger Tag, auch wenn die Temperatur unter 20 Grad geblieben ist. Es war ein schöner Tag und ich hoffe, es hat allen gefallen.

Im Verlauf des Sommers haben wir wieder fast alle Turmdienste von Mai bis Oktober besetzen können. Nur zwei Tage war kein Personal zur Verfügung, zwei weitere Tage sind wegen schlechten Wetters ausgefallen. Es wäre schön, wenn sich noch zwei Mitglieder zum Mitmachen entscheiden könnten. Dann wäre die Lage etwas entspannter. Jeder zusätzliche Dienst hilft. Das Wetter war dieses Jahr manchmal sehr heiß. Leider kommen dann nur wenige Besucher auf den Berg, obwohl es oben meist deutlich angenehmer ist als im Tal. Bei der Kirchweih hat es allerdings heftig geregnet, was auch die Besucher vertrieben hat. Im Frühsommer und im Herbst sind bei angenehmen Temperaturen bis 25 Grad deutlich mehr Leute auf dem Berg unterwegs. Wobei es ab Mitte September ungewöhnlich viel geregnet hat. Insgesamt fällt die Bilanz der Besucherzahlen über das Jahr schlechter aus als sonst.

Aufgrund der absehbar weiter steigenden Beiträge an die Dachverbände hat die Mitgliederversammlung im März eine Beitragserhöhung beschlossen. Die neuen



Die Namenlosen mit der Musik zum Jubiläumsfest. Foto: VVM

Jahresbeiträge sind: Vollmitglieder 37 €, Anschlussmitglieder 16 €, Jugendliche 16 €. Die Beiträge werden vor der Mitgliederversammlung eingezogen. Selbstüberweiser bitte Anfang des Jahres überweisen.

Die 126. Jahreshauptversammlung des Verschönerungsverein Moritzberg ist für den 15. März 2025, 15 Uhr, im Gasthaus auf dem Moritzberg geplant

Die Tagesordnung erhalten die Mitglieder schriftlich mit der Einladung, ca. 3 Wochen vor der Versammlung. Es stehen wieder Vorstandswahlen an. Wir suchen weiterhin Nachfolger für den Schriftführer und den Schatzmeister, die beide gerne noch bei guter Gesundheit einen Nachfolger einarbeiten möchten. Wer im Vorstand mitmachen möchte: Bitte auf uns zukommen.

Eventuelle Anträge bitte möglichst frühzeitig an den Vorstand senden, damit sie in die Einladung aufgenommen werden können.

Der Vorstand des Verschönerungsvereins wünscht allen Mitgliedern und Freunden ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, erfolgreiches und gesundes Jahr 2025!

Klaus-Peter Kreuzer

FRÄNKISCHER ALBVEREIN SCHWABACH

Als neue Mitglieder heißen wir herzlich willkommen:

Petra Leichmann
Gabriele Schaller
Joachim Zurek

Wir wünschen viel Freude bei unseren gemeinsamen Wanderungen und Veranstaltungen.

Unsere Geburtstagsjubilare im ersten Quartal 2025

Dachsbacher Günter	80 Jahre
Wehrer Konrad	80 Jahre
Mayer Lothar	75 Jahre
Lang Reinhard	70 Jahre
Becker Erika	70 Jahre
Berger Monika	65 Jahre
Übelacker Thomas	65 Jahre
Segitz-Fäte Esther	65 Jahre

Wir wünschen allen unseren Jubilaren viel Gesundheit und Schaffenskraft.



Gaststätte „Zum Schäferkarr'n“

Gerhelm 1 · 91235 Velden

Telefon 0 91 52 – 92 80 666

zumschaeferkarrn@mail.de · www.schaeferkarrn.de

Öffnungszeiten Dezember:

Freitag - Sonntag ab 11.30 Uhr

2. Weihnachtsfeiertag ab 11.30 Uhr

Jan. + Feb. geschlossen

Ab März sind wir wieder zu den üblichen

Öffnungszeiten für Sie da!



Zum Schäferkarr'n

Gerhelm liegt fernab von Stress und Alltagslärm im oberen Pegnitztal am Rande der Fränkischen Schweiz und heißt seine Gäste in drei gemütlich eingerichteten Stuben Herzlich Willkommen.

Der idyllische Biergarten mit Spielplatz und herrlich gelegener Sonnenterrasse mit direktem Blick auf die 18-Loch-Golfanlage bietet ideale Voraussetzungen für einen erholsamen Ausflug. Das Team verwöhnt seine Gäste mit durchgehend warmen Gerichten sowie leckeren Kuchen.

Sonntags: Schmankerltag mit Schäufelr, Schweinebraten, Sauerbraten und vieles mehr, auch zum Abholen

Für den 2. Weihnachtsfeiertag bitten wir um Reservierung.

FRÄNKISCHER ALBVEREIN SCHWABACH

Einladung zur Jahres-Mitgliederversammlung Freitag, den 21. März 2024 um 17:00 Uhr

im Sportheim beim TV1848 Schwabach „Das 48iger“

Liebe Mitglieder des Fränkischen Albverein Schwabach e.V.

Am 21. März 2025 findet unsere jährliche ordentliche Mitgliederversammlung für 2025 statt. Dazu möchten wir euch hiermit einladen. Diese Mitgliederversammlung wird entsprechend Tagesordnung durchgeführt.

Adresse: Schwabach, Jahnstr.6, Eingang auch Gutenbergstr. Bus-Haltestelle beim Sportplatz

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Gedenkminute den Verstorbenen
3. Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung 2024 und Kontrolle der Festlegungen
Berichte über die Arbeit seit der letzten Mitgliederversammlung
4. Bericht 1. Vorsitzender
5. Bericht 2. Vorsitzender
6. Bericht Wanderreferent
7. Bericht Referent Medien&Presse
8. Bericht Kassierin Finanzjahr 2024
9. Bericht der Revisoren
10. Entlastung der Vorstandschaft und der Kassierin für das vergangene Finanzjahr
11. Diskussion: zukünftige Mitgliederbeiträge und Finanzen
unter dem Hintergrund einer höheren Wanderführerpauschale sowie einem
Anheben der Beitragsumlage an den Dachverband ab 2026
12. Verlesung und Abstimmung des Haushaltsplans 2025
13. Anträge
14. Verschiedenes

Anträge sind spätestens 7 Kalendertage vor der Sitzung (d.h. bis 14.03.25) an den Referenten Medien und Presse schriftlich einzureichen. Email: medien.presse@fav-schwabach.de
Postalische Adresse: FAV Schwabach, Postfach 1342, 91103 Schwabach.

Henry Siggelkow

2. Vorsitzender

**Mitglieder werben!
und beim FAV mitwandern!**

FRÄNKISCHER ALBVEREIN SCHWABACH

Wanderreise nach Lam im Bayerwald vom 26. bis 29. September 2024

Neun Wanderbegeisterte, Isolde Haeckel, Lilo und Richard Haussner, Krimhilde Kuhse, Gudrun und Walter Müller, Gisela Pälloth sowie Elfriede und Heinz Spinner, waren der Einladung von Beate und Gerd Wöhl gefolgt und machten sich auf den Weg nach Lam in den Bayerwald. Beate und Gerd kamen aus dem nahen Lohberg, OT Schwarzenbach, dazu, wo sie eine Ferienwohnung haben.



Zu unserer ersten Tour zum Einwandern trafen wir uns am Donnerstag um 14.00 Uhr am Gasthof Stöberl in Lam, unserer Unterkunft für das Wanderwochenende. Petrus hatte ein Einsehen und schickte nach dem Regen am Vormittag einige Sonnenstrahlen. Wir starteten auf dem Panoramaweg „Rund um Lam“ Richtung Berghäusl mit Blick auf Arber, Osser und Hohen Bogen. Unterwegs gab es dann doch wieder einen Regenschauer, was der guten Stimmung aber keinen Abbruch tat. Im Café Sahneberg war Stärkung angesagt, wo angesichts der großen Auswahl an Kuchen und Torten die Frage „Was nehme ich denn?“ gar nicht so einfach zu beantworten war.

Beim Verlassen des Cafés hatte es aufgehört zu regnen und wir konnten unseren Weg durch den Wald zur FürstENZECHEN fortsetzen. Wie an anderen Orten des Bayerwalds, z.B. am Silberberg in Bodenmais, hatte es bis in das 19. Jh. hinein Bergbau zur Erzgewinnung gegeben. Die FürstENZECHEN in Lam war lange geschlossen und kann erst seit kurzem zu bestimmten Zeiten nach Voranmeldung wieder besichtigt werden. Der Platz vor der Zeche bot eine gute Gelegenheit für einen Begrüßungsschnaps, einem

Heidelbeerlikör von der Bärwurzerei und Obstbrennerei Drexler aus Arrach. Auf dem Zechenweg ging es zurück nach Lam, wo der Abend im Gasthof Stöberl gemütlich ausklang.

Am Freitag hieß es, zeitig aufzustehen, denn Treffpunkt war 8.40 Uhr wieder vor unserem Gasthof. Das Wetter überraschte mit blauem Himmel und Sonnenschein. Um 8.52 Uhr ging es mit dem Bus Richtung Arber zum Brennes auf 1.050 m Höhe, dank GUTI Gästekarte kostenlos. Dort angekommen machten wir uns auf den Weg zur Mooshütte, wo man einen tollen Blick hinunter in den Lamer Winkel hat. Wegen des vielen Regens der letzten Zeit war der Weg mit seinen Steinen und Wurzeln doch recht anspruchsvoll. Nach weiteren ca. 2 km erreichten wir den Kleinen Arbersee, entstanden in der letzten Eiszeit und heute ein Naturschutzgebiet. Beeindruckend sind vor allem die schwimmenden Inseln, die sich im See gebildet haben. Zunächst versperrten Wolken den Blick auf die beiden Türme der Wetterstation am Arber. Dafür konnten wir uns am Seeausfluss des Seebachs (der später zum Weißen Regen wird) die Stelle ansehen, wo früher lose Baumstämme im Weißen Regen per

FRÄNKISCHER ALBVEREIN SCHWABACH

Trift ins Tal gebracht wurden – eine nicht ganz ungefährliche Arbeit. Im nahen Seehäusl gab es bei einer kleinen Pause Kaffee und Jagertee, aber auch ein kühles Weizen.

Beim Verlassen des Seehäusls konnten wir vor unserem Abstieg zur Reißbrücke doch noch die beiden Türme der Wetterstation am Arber sehen. Der erste Teil dieses Weges war wieder wegen der Steine und Wurzeln recht herausfordernd für uns alle, aber mit gegenseitiger Hilfe sind wir alle gut an der Reißbrücke angekommen. Hier ist der Weiße Regen schon ein reißen-der kleiner Fluss.

An der dortigen Schutzhütte wurde eine Stärkung mit einem William Christ dankbar angenommen. Weiter ging es über Sommerau und die Zackermühle nach Lohberghütte. Wegen der sehr durchfeuchteten Wiesenwege am Weißen Regen nahmen wir dafür doch lieber die Straße entlang des Flusses. Es hatte inzwischen zugezogen und ab der Zackermühle ereilte uns etwa 20 Minuten vor dem Ziel noch ein Regenschauer. In Lohberghütte, einem Ortsteil von

Lohberg, kehrten wir bei Lux und Fux ganz in der Nähe vom Bayerwaldtierpark ein.

Fortsetzung auf Seite 58 ▶



Diakoneo

WOHNSTIFT HALLERWIESE



Mein Niveau. Meine Entscheidung.

Herzlich willkommen im Wohnstift Hallerwiese!

In herrlicher Atmosphäre, direkt an der Pegnitz gelegen, bieten wir Ihnen Apartments mit vielfältigen Zuschnitten und Service rund um die Uhr.

Gerne beraten wir Sie persönlich!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Für einen individuellen Hausführungs-Termin rufen Sie uns gerne an unter: **Tel. 0911 27 21 430**

Wohnstift Hallerwiese

Praterstr. 3

90429 Nürnberg

Tel.: 0911 272143-0

www.wohnstift-hallerwiese.de

*weil wir das
Leben lieben.*

FRÄNKISCHER ALBVEREIN SCHWABACH

Fortsetzung von Seite 57 ►

Kurz vor 16.00 Uhr ging es mit dem Bus zurück nach Lam, wo ein sehr schöner Wandertag zu Ende ging. Am Samstag ließen wir es am Morgen etwas geruh-samer angehen. Treffen war diesmal um 10.00 Uhr wieder am Gasthof. Es hatte die ganze Nacht über weiter geregnet, weshalb wir uns beraten und die Tagestour verändert haben. Die ursprünglich geplante Strecke vom Berggasthof Eck über Mühlriegel zu den Einödhöfen wäre bei den Wegeverhältnissen zu riskant gewesen.

So sind wir zunächst mit 3 PKW nach Arrach gefahren. Arrach bildet zusammen mit dem Hauptort Lam sowie Lohberg die Ferienregion Lamer Winkel. Dort haben wir eine etwa einstündige Wanderung durch den Seepark Arrach und einen Teil des Arracher Moor gemacht. Danach ging es mit den 3 PKW weiter nach Vorderöd, einem Einödhof bei Lam auf ca. 800 m Höhe. Die Einödhöfe in dieser Region sind Höfe der Woidbauern, die dort mit ihren Familien wohnen. Von den vier Höfen Vorderöd, Hinteröd, Vorderwaldeck und Hinterwaldeck haben drei noch eine Gastwirtschaft, die am Wochenende oder nach Vereinbarung geöffnet hat.

Bei stimmungsvollen Wolken, die auch etwas Regen fallen ließen, wanderten wir von Vorderöd über Hinteröd nach Hinterwaldeck. Der Anstieg auf der Forststraße von Hinteröd nach Hinterwaldeck verbrauchte doch ganz schön Kalorien, die wir aber bei unserer Einkehr in dem urigen Einödhof von Hinterwaldeck uns bei Speis und Trank wieder zuführen konnten.

Petrus hatte ein Einsehen und verabschiedete uns mit Sonnenschein vom Einödhof. Für den Rückweg entschieden wir uns für den markierten Wanderweg durch den Wald nach Hinteröd. Zunächst ging es gemächlich bergauf und dann hinunter zu einer Brücke über einen Bach. Dort wartete auf uns die größte Herausforderung des Tages; ca. 100 m steil bergauf zu einer Pferdekoppel von Hinteröd. An trockenen Tagen



sicher nicht so schwierig, aber bei dem nassen Boden und nassen Steinen für uns alle doch eine große Herausforderung. Mit gegenseitiger Hilfe und Unterhaken haben wir gemeinsam das schwierige Stück gut gemeistert.

Oben an der Koppel angekommen standen drei Pferde just an der Stelle, wo der Wanderweg die Koppel querte. Aber das Wanderzeichen war eindeutig und so sind wir ganz nah an den Pferden vorbei auf die andere Seite des Bauernhofs gegangen. Auf der Terrasse vom Einödhof Hinteröd brauchten wir erst einmal etwas Zeit und einen Williams Christ, um das bestandene Abenteuer zu begießen. Dazu gab es Schokolade und Plätzchen. So erholt sind wir dann das letzte Stück von Hinteröd nach Vorderöd gewandert, wo uns ein schon etwas betagter Esel zu unseren Autos begleitet hat. Bester Stimmung ging es dann zurück nach Lam.

Am Abend haben wir das Wanderwochenende im Gasthof Stöberl gemütlich ausklingen und das Erlebte noch einmal Revue passieren lassen. Auch wenn das Wetter noch Luft nach oben hatte, hatten wir in der Gruppe immer eine prima Stimmung. Wir waren uns alle einig, dass der Lamer Winkel, eingerahmt von Arber und Osser, eine sehr schöne und abwechslungsreiche Wanderregion ist. Der Sonntag war dann der Heimreise mit individuellen Unternehmungen vorbehalten.

Geschrieben nebst Fotos von Gerd und Beate Wöhl.

Informationen zum Gewinnspiel auf SEITE 17

ab- weisend	▼	Rede	▼	das Meer betref- fend	organi- sche Ab- fälle	Sport- größen	▼	das Morgen- land	Saug- strömung	▼	Schma- rotzer, Misser	Stadt in Nieder- öster- reich
▶					▼	▼		Rück- stand von Kaffee	▶			10
pfirsich- ähnliche Frucht		poet.: Geruch		Heiliger (... von Sevilla)	▶	1					hinunter	
▶		▼						Spende, Geschenk	▶	14	▼	
biblische Frauen- gestalt (AT)	13			engl.: Männer	▶		4	kleine blaue Comic- figur	▶	Satz zu- sam- gehöriger Dinge		
Abk.: ac- cusativus cum infi- nitivo	▶	2		Balearen- insel		kurz- ärmeliges Trikot- hemd	▶					
▶				11	▼	Gewalt- herrscher (Mz.)			▶	DDR- Zeichen für techn. Standards	17	
Metallbe- arbeiter		nicht hart	gewalztes Metall	▶				3	Kurzhal- sgraffe	Maß in der Akustik		... & Yang (Chines. Philos.)
▶		▼				7	Inter- essen- gruppe	▶	▼	▼		▼
je, jedes Mal			umkippen (Schiff)		Schlagin- strument	▶				6	Lebens- gemein- schaft	
Holzstäb- chenspiel	▶		▼					ein Bild zeichnen	▶			▼
Abk.: Auto Club Europa	15			roter Farbstoff	Mast- spitze	▶				Frauen- name		Acker- knolle, Viehfutter
▶				5	Zitter- pappel	▼		Drogen- spritzer	▶	▼		▼
Flagge		Klang, Laut (Mz.)	▶					▼	vorher, früher	Abk.: elektr. Datenver- arbeitung		Kfz.-Z.: Delmen- horst
▶						Körper- glieder	▶			12		
seelische Belastung		Brust- knochen	▶		8				Lang- finger	▶		
Kloster- frau	▶		16			Neben- buhler	▶				9	

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----

**Fränkischer Albverein e.V Bund, Sitz in Nürnberg**

Geschäftsstelle: **Michael Andrasch, Heynestr. 41, 90443 Nürnberg,
Tel. 0911-429582 (auch AB), Fax. 0911-429592
E-Mail info@fraenkischer-albverein.de, www.fraenkischer-albverein.de**

Öffnungszeiten Mittwoch 14:00-17:00 Uhr, außerhalb der Geschäftszeiten Tel.- & E-Mail-Weiterleitung. Bitte wenden Sie sich an die Vizepräsidentin Waltraud Bauer, Tel. 0911-454290).

Fränkische-Alb-Bibliothek, Heynestr. 41, 90443 Nürnberg

Öffnungszeiten Mittwoch: 14:00-17:00 Uhr
Betreuung durch den Bibliothek-Arbeitskreis, Bibliothek@fraenkischer-albverein.de

Präsident Ulrich Reinwald, Wimpfener Straße 11, 90441 Nürnberg, Tel. 0176-22384729, uli.reinwald@gmx.de

Vizepräsidentin Waltraud Bauer, Dallingerstrasse 41, 90459 Nürnberg, Tel.0911-454290
waltraud.stumpf@t-online.de

Vizepräsidentin Anne Wieneke, Nürnberg, vize.annewieneke@fraenkischer-albverein.de

Vizepräsident zurzeit nicht besetzt

Ehrenpräsident Karlheinz Schuster, Wieseler Str. 18, 90489 Nürnberg, Tel. 0911-565268,
Karlheinz.Schuster@magenta.de

Geschäftsführer Michael Andrasch, Heynestr. 41, 90443 Nürnberg, Tel. 0911-429582 (AB+Wltg.),
info@fraenkischer-albverein.de, Geschäftsstelle: Büroleitung Michael Andrasch

Schatzmeister zurzeit nicht besetzt

Schriftführer Bernhard Ittner, Heynestr. 41, 90443 Nürnberg, Tel.0911-429582 (AB+Wltg.),
info@fraenkischer-albverein.de

Wegereferent zurzeit nicht besetzt

Hauptwanderwart Siegfried Bauer, Tel. 0911-454290, E-Mail: Bauer.Siggi@web.de

Projektarbeit Jürgen Lange Tropper, Waechterstrasse 4, 90489 Nürnberg, Tel. 0911-34020924
mobil 01523-1767131, j.Lange-Tropper@web.de

Redaktion Arbeitskreis Redaktion@fraenkischer-albverein.de

Hauptnaturschutzwart zurzeit nicht besetzt

Kulturreferent Josef Wintrich, Pirkheimerstr. 134, 90409 Nürnberg

Rechtsreferent zurzeit nicht besetzt

Pressereferent Ralf Bothe, Dortmunder Str.20, 90425 Nürnberg, RalfBothe@t-online.de

Hausreferentin Andrea Oehme, Obere Grabenstr.7, 91217 Hersbruck, Tel. 09151-905239,
Angeraja@web.de

Webmaster	Andreas Schmidt, Am Ebersbach 7, 90518 Altdorf, Webmaster@fraenkischer-albverein.de
Kartenwart	Andreas Schmidt, Am Ebersbach 7, 90518 Altdorf, Webmaster@fraenkischer-albverein.de
Archiv	Kurt Griesinger, Mühlfeldstr. 10, 90451 Nürnberg, Tel. 0911-644367, KGriesinger@t-online.de
Datenschutzbeauftragter	Kurt Griesinger, Mühlfeldstr. 10, 90451 Nürnberg, Tel. 0911-644367 KGriesinger@t-online.de
Konto Hauptverein	Sparkasse Nürnberg IBAN: DE05 7605 0101 0001 3507 66 BIC: SSKNDE77XXX



Deutsche Wanderjugend im Fränkischen Albverein e.V Bund (DWJ. im FAV-BUND)



Hauptjugendwart	Martin Tropper, Kobergerstr. 68, 90408 Nürnberg, mobil 0176-76679901, Martin_Tropper@gmx.de
Stellv. Hauptjugendwart	zurzeit nicht besetzt
Kassier DWJ im FAV	zurzeit nicht besetzt
Konto DWJ im FAV	Sparkasse Nürnberg IBAN: DE 95 7605 0101 0005 1896 67 BIC: SSKNDE77XXX

Impressum

Herausgeber	Fränkischer Albverein e.V Bund (gegr. 1914), Heynestr.41, 90443 Nürnberg, Tel. 0911-429582(AB) Fax 0911-429592 E-Mail info@fraenkischer-albverein.de, www.fraenkischer-albverein.de
Bücherecke Arbeitskreis Bibliothek,	Heynestr. 41, 90443 Nürnberg, Bibliothek@fraenkischer-albverein.de
Redaktion	Redaktion Arbeitskreis Fränkischer Albverein e. V., Redaktion@fraenkischer-albverein.de
Verlag, Grafik & Satz	Verlag Wolfgang Hopfner, Geissee Str.13, 90439 Nürnberg, Tel. 0911-941508-17, www.verlag-hopfner.de
Druck	Onlineprinters GmbH, Dr.-Mack-Straße 83, 90762 Fürth

Der Abdruck und die Vervielfältigung von Beiträgen ist auch auszugsweise nur mit schriftlicher Zustimmung des Fränkischen Albvereins erlaubt. Unaufgefordert eingereichte Manuskripte und Bilder werden nur zurückgesendet, wenn Rückporto beigefügt wurde. Für den Inhalt der Beiträge ist der Autor verantwortlich. Die Beiträge entsprechen dabei nicht unbedingt der Auffassung von Herausgeber und Schriftleitung. Redaktionsschluss ist jeweils der 10. der Monate Februar, Mai, August und der 1. November. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Hier finden Sie alle Ortsgruppen mit Adressen und Ansprechpartner

FRÄNKISCHER ALBVEREIN GRUPPE AISCH-AURACHGRUND e.V., SITZ: NEUSTADT a.d. AISCH

1. Vorsitzende: Ursula Wiechert, Brunn, Schafleite 12, 91448 Emskirchen, Tel. 09104-2585, wiechertursula@outlook.de
2. Vorsitzender: Winfried Zeidner, Ullstadt, Galgenstraße 11, 91484 Sugenheim, Tel. 09164-696, Winni-Zeidner@t-online.de
Kasse: Werner Neudecker, Löblerinweg 28, 91413 Neustadt/Aisch, Tel. 09161-873656, Neudecker.W@t-online.de
Schrift + Wanderwart: Charlotte Heydemann-Kaphingst, Weingasse 10, 91468 Gutenstetten, Tel. 09163-7718, ChKaphingst@t-online.de
Medienwart: Heidi Pawlitschek, Am Pfalzbach 3, 91413 Neustadt/Aisch, Tel. 09161-875406, HeidiPawlitschek@kabelmail.de
Bankverbindung: Sparkasse Neustadt, IBAN: DE31 7625 1020 0225 0777 75 BIC: BYLADEM1NEA



BÄRNHOF BÄRNHÜTT'N

1. Vorsitzende: Günther Tuchbreiter, Am Giedenfels 29, 91284 Neuhaus an der Pegnitz, Tel. 09156-571, Tuchbreiter@web.de
2. Vorsitzender: Michael Wilhelm, Krottensee 77, 91284 Neuhaus, Tel. 09156-1590



FRÄNKISCHER ALBVEREIN ORTSGRUPPE FÜRTH e.V.

1. Vorsitzender: Frank Gläser, Bachstr. 25, 90613 Großhabersdorf, Tel. 09111-7395541, Mobil 0179-7629139, erster-vorsitzender@fraenkischer-albverein-fuerth.de
2. Vorsitzender: kommissarisch Heinz Meier, Sudetenstr. 2a, 90616 Neuhof an der Zenn, Tel.: 09107 586, zweiter-vorsitzender@fraenkischer-albverein-fuerth.de
Kassier: Christian Popp, Nelkenweg 27, 90768 Fürth, Tel. 0176-80434114, kassierer@fraenkischer-albverein-fuerth.de
Schriftführerin: kommissarisch Angelika Roßmeißl, Trettbacherstr. 1a (Whg.10), 91301 Forchheim, Tel.: 0151 27595828, schriftfuehrer@fraenkischer-albverein-fuerth.de
Wanderwart: Heinz Meier, Sudetenstraße 2a, 90616 Neuhof an der Zenn, Tel. 09107-586
Naturschutzwart : zur Zeit nicht besetzt
Medienwart: Marcel Rohjan, Nedlitzerstr. 22D, 14469 Potsdam, fav-fuerth-medienwart@magenta.de
Bankverbindung: Sparkasse Fürth, IBAN: DE67 7625 0000 0000 0131 93 BIC: BYLADEM1SFU



FRÄNKISCHER ALBVEREIN HERSBRUCK e.V.

1. Vorsitzender: Paul Layritz, Poststraße 18, 91217 Hersbruck, Tel. 0151-11512153, paul.layritz@t-online.de
2. Vorsitzender: Horst Wieland, An der Schwärz 3, 91241 Kirchensittenbach, Tel. 09151-96787, Rita-Wieland@web.de
Ehrenvorsitzender: Reinhold Michl, Hufelandstr. 222, 90419 Nürnberg, Tel. 0911-344047
Schriftführerin: Hildegard Loos, Poststraße 18, 91217 Hersbruck, Tel. 09151- 7209589, Hilde.Loos@hotmail.de
Wanderwartin: Inge Bauer, Ellenbacher Str. 16, 91217 Hersbruck, Tel. 09151-8300735, Mobil 01590-3835286, IngeBauer51@web.de
2. Wanderwart: Jan Oehme, Obere Grabenstr. 7, 91217 Hersbruck, Mobil 0178-6837610
Kassier: Horst Wild, Seidelbaststr. 1, 91217 Hersbruck, Tel. 09151-5418, HorstWild@web.de
Bankverbindung: Sparkasse Nürnberg-Hersbruck IBAN DE16 7605 0101 0005 2008 86



LEHENTALER HEIMATVEREIN e.V.

1. Vorsitzender: Josef Lutter, Lehendorf 12, 92268 Etzelwang, Tel. 09154-46 79, Josef.Lutter@partner.helvetia.de
Vereinslokal: Gasthof „Peterhof“ Lehendorf 19, 92268 Etzelwang, Tel. 09154-4703
Bankverbindung: Sparkasse Sulzbach Rosenberg, Kto: 380 340 000 BLZ: 752 500 00



VERSCHÖNERUNGSVEREIN MORITZBERG e.V.

Kontakt: info@versoenerungsverein-moritzberg.de, www.versoenerungsverein-moritzberg.de
1. Vorsitzender: Klaus-Peter Kreuzer, Oleanderweg 18, 90768 Fürth, Tel. 0911-75 300 99, Fax: 75 300 95, K-P.Kreuzer@moritzberg.info
2. Vorsitzender: Andreas Gehrt, Wiesenweg 13, 90571 Schwaig, A.Gehrt@moritzberg.info
Schrift+Webmaster: Friedrich Kalb, Erlenstegenstr.124, 90491 Nürnberg, Tel. 0911-591373. Fax 032221162900, F.Kalb@moritzberg.info
Bankverbindung: Sparkasse Nürnberg, IBAN: DE57 7605 0101 0240 3010 85





Werbeartikel

in der Geschäftsstelle

Fränkischer Albverein e.V. Bund
Heynestr. 41, 90443 Nürnberg
Tel: 0911/ 42 95 82- Fax: 0911/ 42 95 92
info@fraenkischer-albverein.de

bestickte FAV-Aufnäher

silbergrün: 1,30 € • silbergrün/Schriftzug: 2,- € • goldsilbergrün: 6,25 €



Beitrittserklärung Tel. (mittwochs 14-17 Uhr): 0911- 42 95 82

zum Fränkischen Albverein e.V. Bund / Gruppe(n) - bitte entsprechend ankreuzen-

Fränkischer Albverein e.V. Bund (Hauptverein)	
Fränkischer Albverein GRUPPE Aisch-Aurachgrunk e.V. Sitz: Neustadt a.d.Aisch	
Bärnhof Bärnhütt'n	Verschönungsverein Moritzberg e.V.
TSV 1860 Dinkelsbühl Wanderabteilung	Fränkischer Albverein Abt. Wandergruppe Nürnberg
Fränkischer Albverein Ortsgruppe Fürth e.V.	Fränkischer Albverein Gruppe Reichelsorf-Mühlhof
Fränkischer Albverein Hersbruck e.V.	Fränkischer Albverein Gruppe Schnaittachtal
Lehentaler Heimatverein e.V.	Fränkischer Albverein Schwabach e.V.
Fränkischer Albverein GRUPPE:	

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum FAV e.V. Bund / Gruppe(n) ab 01. Januar:

→ → → rückwirkend auszufüllen für das laufende Jahr

Vollmitglied:

Nachname: Vorname:

Geburtsdatum: Beruf (falls Rentner, auch früheren Beruf)

Straße, Hausnr.: PLZ, Wohnort:

Tel.- Nr.: E-Mail

Anschlussmitglied:

Nachname: Vorname:

Geburtsdatum: Beruf (falls Rentner, auch früheren Beruf):

Straße, Hausnr.: PLZ, Wohnort:

Tel.- Nr.: E-Mail

Familienmitglieder:

Nachname: Vorname: Geburtsdatum:

Nachname: Vorname: Geburtsdatum:

Nachname: Vorname: Geburtsdatum:

Datum Unterschrift

Bitte beachten Sie die Rückseite! Sie müssen die Beitrittserklärung auch auf der Rückseite ausfüllen und unterschreiben.

FRÄNKISCHER ALBVEREIN e.V. BUND ABTEILUNG WANDERGRUPPE NÜRNBERG**Heynestraße 41, 90443 Nürnberg Tel. 0911-42 95 82 (AB), Fax 0911-42 95 92**

Abteilungsleiter: zurzeit nicht besetzt

Wanderwart: zurzeit nicht besetzt

Ansprechpartner: Waltraud Bauer, Dallingerstr. 41, 90459 Nürnberg, Tel. 0911-454290,

Waltraud.stumpf@t-online.de

Bankverbindung: Sparkasse Nürnberg, IBAN: DE05 7605 0101 0001 3507 66 BIC.SSKNDE77XXX

**FRÄNKISCHER ALBVEREIN GRUPPE REICHELSDORF/MÜHLHOF****Postanschrift: Geschäftsstelle FAV-Gruppe Reichelsdorf/Mühlhof,****Mannheimer Str. 17, 90443 Nürnberg, Tel. 0911-630298**

1. Vorsitzende: Claudia Bälz, Leuterhauser Straße 56A, 90453 Nürnberg, Tel. 0911-6312122, Baelz.Claudia@gmx.de

2. Vorsitzende: Christine Ellmann, Mannheimer Straße 17, 90443 Nürnberg, Tel. 0160-90614800, christine.ellmann@t-online.de

Kasse: Rudi Lutz, Reichelsdorfer Hauptstraße 131, 90453 Nürnberg, Tel. 0911-630298

Schriftführerin: Gudrun Paul, Walter-Flex-Str. 96, 90453 Nürnberg, Tel. 0911-637709, G.Paul@gmx.net.

Wanderwarte: unbesetzt ab Juli 2020

Ehrenvorstände: Adolf Dremel

Postanschrift: Geschäftsstelle Reichelsdorfer Haupstr. 131, 90453 Nürnberg

Bankverbindung: auf Anfrage

**FRÄNKISCHER ALBVEREINGRUPPE SCHNAITTACHTAL FAV-Gruppe-Schnaittachtal@web.de**

1. Vorsitzende: Christine Karl-Peters, Hahnenweg16, 91220 Schnaittach, Tine-Karl@web.de

2. Vorsitzende: Joachim Schwarz, Joachim.Schwarz@j-s-online.de

Wanderwartin: Mechthild Zenk, YinundYang@t-onlinde.de

Kassier: Michael Kothe, Michael_Kothe@freenet.de

Schriftführer: Detlef Dornauer

Sonderaufg. Datenschutz: Joachim Schwarz, Joachim.Schwarz@j-s-online.de

Wegereferent: Udo Schuster, Michael-Doser-Str. 24, 91220 Schnaittach, Udo_Schuster@t-online.de

Medienreferent: Michael Kothe, Michael_Kothe@freenet.de kommissarisch

Jugendwartin: Annegret Kemper

Bankverbindung: Sparkasse Nürnberg, IBAN: DE45 7605 0101 0013 2707 64

**FRÄNKISCHER ALBVEREIN SCHWABACH e.V.****Postfach 1342, 91103 Schwabach**

1. Vorsitzender: Roman Niethammer, E-mail: nierom@web.de Tel: 09170-938082

2. Vorsitzender: Dr. Henry Siggelkow, E-Mail: vorstand@fav-schwabach.de, Tel. 09122-839644

Schriftführerin: Esther Segitz-Fäte, Email: esther.segitz.faete@gmail.com, Tel. 09122-62432

Kassierin: Helga Dollenmaier, E-Mail: helga@dollenmaier.de, Tel. 09122-15414

Wanderreferent: Roland Rikirsch, E-Mail: wanderwart@fav-schwabach.de, Tel.: 09122 72261

Medienreferent: Walter Müller, E-Mail: medien.presse@fav-schwabach.de

Bankverbindung: Sparkasse Mittelfranken-Süd, IBAN: DE80 7645 0000 0231 4265 45, BIC: BYLADEM1SRSS



**Wandern lässt uns verstehen, dass das Leben nicht
darum geht, immer schneller zu sein, sondern auch
darum, langsamer zu gehen und zu genießen.**

Verfasser unbekannt



© Photo: iStock.com



Orthopädie · Schuhe · Bewegung

- Schuheinlagen
- Bandagen und Orthesen
- Kompressionsstrümpfe
- Lauf- und Bequemschuhe
- Schuhe nach Maß



www.richterpaedie.de

2 x in Nürnberg

Am Stadtpark 2 (im Parcside)
Telefon: 0911 / 891 08 03

Leipziger Straße 31
Telefon: 0911 / 59 49 92